Amt Grabow

Grabower Amtsanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Grabow,
der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow,
Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

18. Jahrgang | Ausgabe 02 Freitag, den 4. Februar 2022

„Jede Jahreszeit ist der Anfang eines Wunders"

Beat Jan

Anzeigen

Hier will ich wohnen!

WBV GRABOW

WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow
Kirchenstraße 19 · 19300 Grabow · E-Mail: info@wbv-grabow.de
Tel. 03 87 56 2 80 10
WWW.WOHNEN-IN-GRABOW.DE

REISEBÜRO Weber
KREUZFAHRTEN, PAUSCHAL-, BUS- UND AUTOREISEN U. V. M.
Jetzt Sommerurlaub buchen und attraktive Frühbucherpreise sichern.
Am Marstall 4
19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 - 663856
Marktstraße 25
19300 Grabow
Tel.: 038756 - 37326
E-Mail: urlaub@weber-reisebuero.de · www.weber-reisebuero.de

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

Achtung geänderte Besucherregelungen in den Verwaltungsgebäuden!
Der Zugang zu den Gebäuden der Verwaltung ist nur unter der 3G-Regel möglich. Bitte tragen Sie beim Betreten der Amtsgebäude einen medizinischen Mund-Nasenschutz und beachten Sie die entsprechenden Hygienehinweise.

Rufnummer Zentrale:	038756 / 503-0
montags/dienstags/freitags:	09:00 - 12:00 Uhr
mittwochs:	geschlossen
donnerstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr

Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:

montags:	09:00 - 12:00 Uhr
dienstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr
donnerstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr
freitags:	09:00 - 12:00 Uhr

Besuche sind **bis auf Weiteres nur nach Terminvereinbarung** und unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften weiterhin möglich. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Sprechzeiten der Bürgermeister*innen der Amtsangehörigen Gemeinden

Balow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 6037380
Brunow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
Dambeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4333719
Eldena	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4417428
Gorlosen	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 18:00 -19:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0174/9082887
Karstädt	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr
Kremmin	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 24183
Milow	nach Vereinbarung
Muchow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038752 80744
Möllenbeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 7222383
Prislich	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 22824
Zierzow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0173 2477632

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Amtlicher Teil	
Öffentliche Bekanntmachungen	2
Informationen aus der Verwaltung	6
Sitzungskalender	13
Nichtamtlicher Teil	
Kinder- und Jugendarbeit	13
Neues aus dem Amtsbereich	15
Kirchliche Nachrichten	20
Sonstiges	21
Werbung	22

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

Zentraler Notruf: 112
Krankentransporte
(Anmeldungen, Nachfragen): 0385 5000217
Integrierte Leistelle Westmecklenburg: 0385 5000219
Faxanschluss: 0385 5000220
E-Mail: ..... ilwm@schwerin.de
Amt für Rettungsdienst
Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin: 0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow 038756 28010
Wohnungsgenossenschaft „An der Elde“ eG 038756 27115
Stadtwerke LWL/Grabow 03874 414-414
ZkWAL 0172 3838681
AZV Fahlenkamp ..... 03874 663030 oder 0170 7658861

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband
WTAZV • Quitzower Stra e 48 • 19348 Perleberg • Tel. 03876/79980 • Mail info@wtazv.de • www.wtazv.de

Trinkwasserrohrnetzspülung 2022

In der Zeit vom 23. Mai bis zum 03. Juni 2022 finden im Einzugsgebiet des WTAZV wieder Rohrnetzspülungen der Transport- und Hauptversorgungsleitungen des Trinkwassernetzes statt. Nachfolgende Zeitr ume sind für Spülungen von Ortsnetzen des Amtes Grabow vorgesehen. Sollten sich witterungsbedingt Verschiebungen der Rohrnetzpflegearbeiten ergeben, werden wir gegebenenfalls erneut informieren.

Datum	**Versorgungsgebiet**
23.05. bis 25.05.2022	Bauerkuhl, Brunow, Klüß
30.05. bis 03.06.2022	Brunow

Die Spülung des Trinkwassernetzes erfolgt über ausgew hlte, im Netz vorhandene Hydranten.
Ziel ist es, mit Erh hung der Fließgeschwindigkeit natürliche Ablagerungen wie Mangan und Eisen zu lösen und über die Hydranten frei auslaufen zu lassen.
Trotz aller Bemühungen unserer Mitarbeiter kann es nach Beendigung der Spülungen zu vorübergehenden Beeinträchtigungen durch Druckschwankungen und Trübungen im Trinkwassernetz kommen, die jedoch gesundheitlich vollkommen unbedenklich sind.

Bitte nehmen Sie Geräte wie Durchlauferhitzer, Warmwasserboiler, Waschmaschinen oder Geschirrspüler erst wieder in Betrieb, wenn klares Wasser zur Verfügung steht.
Bei Rückfragen werden Auskünfte in der Geschäftszeit unter Telefonnummer 03876/79980 Montag bis Donnerstag von 07:00 16:00 Uhr und Freitag von 07:00 12:00 Uhr erteilt. St rungen au erhalb der Geschäftszeit können auf unser Störtelefon 03876/799888 gemeldet werden.
Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Verständnis.

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband
Die Verbandsvorsteherin

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband

Tourenplan

für die Entleerung von Sammelgruben und Kleinkläranlagen im Gebiet des **Amtes Grabow**

März 2022 bis September 2022

Anmeldung: **Mo., 07:00 - 16:00 Uhr; Mi., 07:00 - 12:00 Uhr und Do., 07:00 - 16:00 Uhr**
Tel.: 03876 799833

Der Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband führt die Entsorgung des in abflusslosen Sammelgruben anfallenden Schmutzwassers und in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes nach folgendem Tourenplan durch:

Ortsteil	März 2022	April 2022	Mai 2022	Juni 2022	Juli 2022	August 2022	September 2022
Bauerkuhl	02.03. 30.03.	27.04.	25.05.	22.06.	20.07.	17.08.	14.09.
Brunow		13.04.			06.07.		28.09.
Klüß		13.04.			06.07.		28.09.

Wir bitten darum, Termine vorausschauend, **mindestens 14 Tage vorab** und entsprechend der Übersicht, anzumelden. Bereits vereinbarte Dauerafträge sind den oben aufgeführten Entsorgungsterminen angepasst. Bitte beachten Sie, dass die Entleerung von Fäkalwasser und Fäkalschlamm aus **Sammelgruben und Kleinkläranlagen ohne biologische Reinigungsstufe mindestens einmal jährlich** erfolgen muss. Für **Kleinkläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe** sollte ein Termin zur Abfuhr bei Bedarf und nach Empfehlung Ihrer Wartungsfirma vereinbart werden. Wir empfehlen, einen Entsorgungsrhythmus von **3 Jahren** nicht zu überschreiten.

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Eldena

Bebauungsplan „WB 2- Bresegarder Straße“

hier: **Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zur 3. Änderung des Bebauungspanes „WB 2-Bresegarder Straße“ der Gemeinde Eldena**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Eldena hat am 09.12.2021 in öffentlicher Sitzung beschlossen, dass das Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „WB 2-Bresegarder Straße“ eingeleitet wird.

1. Das Plangebiet wird begrenzt:
   - im Südosten: durch die Grenze des ehemaligen Betriebsgeländes der Deutschen Bahn AG,
   - im Nordosten: durch die Hausgärten und Grundstücksgrenzen der Bebauung an der Bresegarder Straße,
   - im Nordwesten: durch die Flurstücksgrenzen der Flurstücke 449/11, 496, 501,
   - im Südwesten: durch den vorhandenen Weg, Flurstück 504.

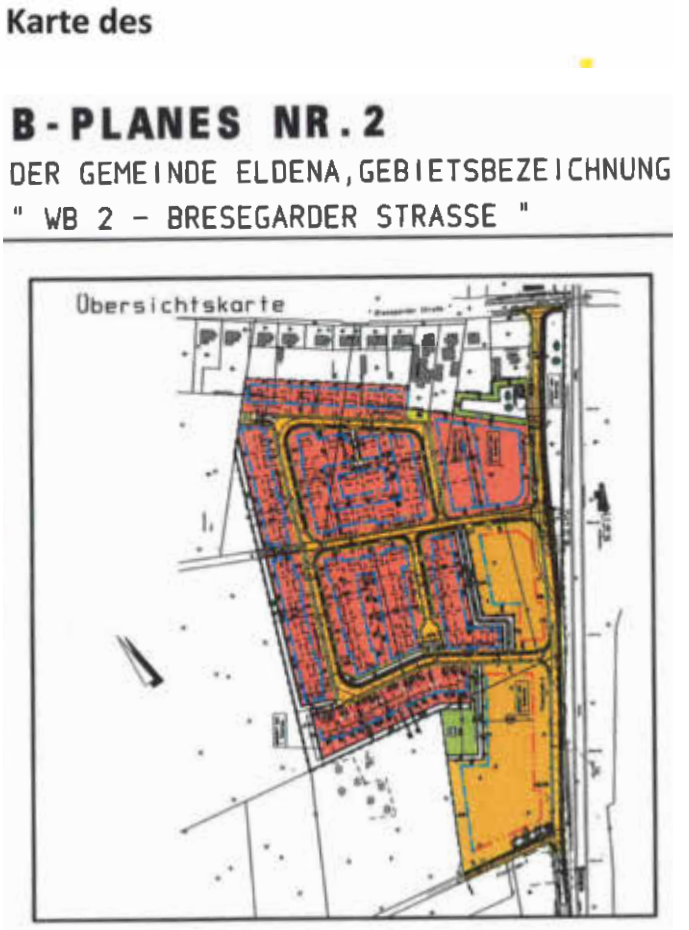
   Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes „WB 2-Bresegarder Straße“ ist aus dem beigefügten Übersichtsplan ersichtlich.
2. Das Planungsziel besteht in der Änderung bauörtlicher Vorschriften, der geringfügigen Änderung von Erschließungsanlagen, der Gebietsausweisung und der Änderung der Gebietsgröße (Verringerung).

Weiter hat die Gemeindevertretung beschlossen, den Aufstellungsbeschluss ortüblich bekannt zu machen.
Anmerkung: Der Termin einer Öffentlichkeitsbeteiligung wird gesondert bekannt gemacht.

Eldena, den 21.01.2022

Oliver Kann
Bürgermeister der Gemeinde Eldena

GEMEINDE ELDENA Siegel



Freiwilliges Soziales Jahr in Grabow

Noch keinen Plan, wo es hingehen soll?
Dann bewirb dich jetzt für ein FSJ in der Amtsjugendpflege oder dem Museum!

Foto: Phillip Melzer

Hallo, wir sind Lara und Johanna. Aktuell machen wir ein FSJ bei der Stadt und im Amt Grabow. In einem gemeinsamen Gespräch haben wir euch einmal grob zusammengefasst, wie unser Alltag aussieht und was unsere allgemeinen Aufgaben sind.

Wo macht ihr euer Freiwilliges Soziales Jahr? / Wer sind eure täglichen Ansprechpartner*innen?
Lara: Ich mache mein FSJ im Museum der Stadt Grabow. Meine tägliche Ansprechpartnerin ist Museumsleiterin Isabel-Kristin Jauch. Sie unterstützt mich bei allen Angelegenheiten und ermöglicht mir den Einblick in die vielfältige Museumsarbeit.

Johanna: Mein FSJ mache ich bei der Amtsjugendpflegerin Teresa von Jan, welche auch meine Ansprechpartnerin in der gesamten Zeit ist.

Was sind eure Aufgaben?
Lara: Meine Aufgaben sind unter anderem die Öffnungszeiten des Museums abzudecken, historische Dokumente zu sortieren und damit zu arbeiten, Projekte mit Schulklassen und Seniorengruppen durchzuführen oder bei der Vorbereitung und Durchführung von Stadt- und Museumsführungen zu helfen.

Johanna: Ich bin in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. Ich plane und unterstütze bei den Tages- und Ferienfahrten des Amtes. Des Weiteren begleite ich Projekte, Veran-staltungen und Initiativgruppen. Außerdem kümmere ich mich um die Öffentlichkeitsarbeit auf Social Media und im Amts-anzeiger.

Wie sieht euer Arbeitsplatz aus?
Lara: Mein Arbeitsplatz befindet sich im Museum. Dort gibt es verschiedene Arbeitsräume, wo ich mit interessanten historischen Objekten und Dokumenten vielfältig arbeiten kann.

Johanna: Lustigerweise ist mein Arbeitsplatz überall und nirgends. Mal bin ich ein paar Stunden im Büro, mal in den verschiedenen Dörfern des Amtes - immer sehr unterschiedlich. Von zu Hause aus arbeite ich in digitalen Angeboten mit den Kindern und Jugendlichen zusammen. Zurzeit ist es so, dass Teresa und ich eng mit der Schulsozialarbeiterin Frau Wendt zusammenarbeiten und daher den größten Teil des Tages in der Rohrschule verbringen.

Habt ihr gemeinsame Projekte?
Lara: Tatsächlich befinden Johanna und ich uns gerade in der Anfangsphase eines neuen Projektes. Auf Instagram und Facebook laden wir regelmäßig Beiträge hoch, wo wir rund um das Thema Freiwilliges Soziales Jahr informieren.

Johanna: Außerdem unterstützt Lara Teresa und mich in den Ferien bei Tagesfahrten und Camps. Bei Veranstaltungen sind Lara und ich gemeinsam integriert. Auch mit dem Museum sind tolle Projekte geplant.

FSJler müssen Seminare besuchen. Wie laufen die ab?
Lara: Im Rahmen des FSJs sind Seminare vorgeschrieben. Fünf Mal im Jahr treffen wir uns für eine Woche mit anderen FSJler*innen aus Mecklenburg.

Johanna: In diesen Seminarwochen haben wir die Möglichkeit uns mit den anderen auszutauschen und Herausforderungen zu besprechen. Die Wochen stehen aber auch immer unter verschiedenen Themen, zum Beispiel haben wir beim letzten Mal einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert oder uns über den Umgang mit psychisch kranken Menschen unterhalten.

Lara: Und diese Seminare müssen wir besuchen, um unser Zertifikat am Ende des Jahres zu erhalten.

Warum habt ihr euch für ein FSJ entschieden?
Lara: Ich habe mich für ein FSJ im Museum entschieden, um mich beruflich zu orientieren und neue Erfahrungen zu sammeln. Auch zur Zeitüberbrückung ist das FSJ für mich eine gute Wahl.

Johanna: Schon immer arbeite ich gern mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Daher habe ich dieses Jahr als ideale Möglichkeit gesehen, mehr Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln.

Empfehlt ihr ein FSJ?
Lara: Ja! In diesem Jahr kann man sich hervorragend orientieren, Erfahrungen sammeln und man lernt schon einmal die Arbeitswelt kennen. Immerhin dürfen wir 40 Stunden in der Woche arbeiten.

Johanna: Genau. Außerdem wird man hier sehr gut ins Team aufgenommen und immer mit einem Lächeln empfangen. Kein Tag ist wie der andere und jeden Tag lernt man neue Dinge dazu. Immer wieder bin ich erstaunt, was alles so möglich ist.
Ab sofort ist es wieder möglich sich für ein FSJ sowohl im Museum als auch bei der Amtsjugendpflegerin zu bewerben. Um allen Interessierten einen Einblick in unseren spannenden Alltag zu geben, haben wir einen Account auf Instagram: **@fsj_stadtamtgrabow** und auf Facebook

@FSJStadtAmtGrabow.

Wir suchen dich!

Freiwilliges Soziales Jahr in der Amtsjugendpflege ab 01.09.2022

„Dein Einstieg in die Jugendarbeit“

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist eine Bildungs- und Orientierungszeit.

Du wünscht dir mehr Zeit, um deine beruflichen Möglichkeiten und Perspektiven auszuloten?

Das Amt Grabow bietet jungen Menschen lebendige Erfahrungen im sozialen Bereich und sucht dich zur Unterstützung der täglichen Jugendarbeit vor und hinter den Kulissen!

Liegt dir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Herzen?
Hast du Spaß an Organisation und Durchführung von Veranstaltungen?
Du bist kreativ und ideenreich?
-> Dann bist du bei uns genau richtig!

Du bekommst:
- Taschengeld und Geld für Verpflegung
- weiterhin Kindergeld und soziale Absicherung
- deine Ausbildung im sozialen Bereich kann sich verkürzen
- erlebnisaktive Seminare mit Themen, die für deine persönliche Entwicklung wichtig sind
- Kreativworkshops (z. B. Fotoworkshop, Klettern)
- fachliche Anleitung und persönliche Begleitung

Deine Aufgaben sind:
- Unterstützung bei der Planung sowie Vor- und Nachbereitung
  - o von Feriencamps (Ostercamp und internationaler Jugendaustausch im Sommer)
  - o und Ferientagesfahrten (Winter, Ostern, Sommer, Herbst) sowie
  - o ggf. Begleitung der Camps und Tagesfahrten
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der JuLeiCa - Ausbildung
- Begleitung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen sowie Treffen der Initiativgruppen im Amt
- Entwicklung eigener Projekte unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche des Amtes Grabow (u. a. Kinderfest, Maibaum setzen, Martinsumzug)

Wir wollen dich!
Für Rückfragen steht dir Herr Möller bei der Stadt Grabow unter der Rufnummer 038756 503-18 oder per E-Mail r.moeller@grabow.de jederzeit gerne zur Verfügung!

Schick deine Bewerbung bis zum 28.02.2022 an:

DRK Soziale Freiwilligendienste
Mecklenburg-Vorpommern gGmbH
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Wir suchen dich!

Freiwilliges Soziales Jahr im Museum ab 01.09.2022

„Dein Einstieg in die Kulturarbeit“

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist eine Bildungs- und Orientierungszeit.

Du wünscht dir mehr Zeit, um deine beruflichen Möglichkeiten und Perspektiven auszuloten?

Die Stadt Grabow bietet jungen Menschen lebendige Erfahrungen im sozialen Bereich.
Das Team vom Museum Grabow sucht dich zur Unterstützung des täglichen Museumsbetriebs vor und hinter den Kulissen!

Hast du Spaß an der Arbeit mit historischen Dokumenten und Museumsobjekten?
Liegen dir Geschichte und Kultur am Herzen?
Arbeitest du gerne mit Menschen?
-> Dann bist du bei uns genau richtig!

Du bekommst:
- Taschengeld und Geld für Verpflegung
- weiterhin Kindergeld und soziale Absicherung
- deine Ausbildung im sozialen Bereich kann sich verkürzen
- erlebnisaktive Seminare mit Themen, die für deine persönliche Entwicklung wichtig sind
- Kreativworkshops (z. B. Fotoworkshop, Klettern)
- fachliche Anleitung und persönliche Begleitung

Deine Aufgaben sind:
- Mitarbeit bei der Besucherbetreuung zu den Öffnungszeiten
- Museumspädagogische Begleitung von Schulklassen bis Seniorengruppen (inkl. Vor- und Nachbereitung)
- Mitbetreuung von Sonderausstellungen und Veranstaltungen
- Vorarbeit zur Inventarisierung von Museumsgut (Objekte und Dokumente sortieren, zuordnen und digitalisieren)
- Entwicklung von Inhalten für das Marketing/Social Media Marketing
- Literaturrecherche zu Themen der Stadtgeschichte
- Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv

Wir wollen dich!
Für Rückfragen steht dir Herr Möller bei der Stadt Grabow unter der Rufnummer 038756 503-18 oder per E-Mail r.moeller@grabow.de jederzeit gerne zur Verfügung!

Schick deine Bewerbung bis zum 28.02.2022 an:

DRK Soziale Freiwilligendienste
Mecklenburg-Vorpommern gGmbH
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Informationen aus der Verwaltung

Wer kann Hinweise geben?

Bunte Lichter, Knaller und Krach. Etwas, was keinen anderen Tag so besonders macht wie den Silvestertag. Oder eher die Silvesternacht. Schon im Mittelalter lärmten die Menschen mit allem, was laute Geräusche erzeugt. Der ganze Lärm hatte nur einen Zweck: böse Geister zu vertreiben.
Dass die gewohnte laut- und lichtstarke Begrüßung des neuen Jahres auch 2022 wieder ausfällt, zeichnete sich ab. Das Erwachen am Neujahrsmorgen war trotz des Verbotes mit Schrecken verbunden. Zwei Mülleimer, ein Schachtdeckel und sechs Fenster in Grabows Innenstadt wurden Opfer von Vandalismus. Eine provozierte Explosion im Schacht war so stark, dass ein Loch in das Eisen gesprengt wurde. Die zerstörten Fenster sind eine Folge der herum fliegenden Teile, so wird es rekonstruiert.
Hinweise zu den Vorkommnissen sind bereits bei der Polizei eingegangen. Wer hat weitere Beobachtungen gemacht, die mit dieser Straftat in Zusammenhang stehen könnten? Zeugen melden sich bitter in der Polizeiinspektion Ludwigslust unter 03874 4110 oder zu den Öffnungszeiten der Polizeistation Grabow Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr unter 038756 503 -56.

Nele Dreyer

Fotos: Ulf Wernicke

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amlichen Bekannmachungen des Amtes Grabow, der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow, Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin,
Redaktionskreis des Amtes Grabow, Am Markt 1, 19300 Grabow,
Tel. 038756 503-0, Fax 038756 50347,
E-Mail: info@grabow.de, Internet: www.grabow.de
Textbeiträge bitte in digitaler Form an: n.dreyer@grabow.de
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 6.714 Stück, Erscheinung: monatlich
Vertrieb: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
Postbezug für außerhalb des Vertriebsbereiches wohnende Grabower über den Verlag

Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden.
Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!
Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.
Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Neuer erster Stadtrat in Grabow

Grabows Bürgermeisterin Kathleen Bartels ließ es sich nicht nehmen, ihrem neuen ersten Stellvertreter René Möller höchstpersönlich die Ernennungsurkunde für sein neues Amt zu übergeben. Gewählt wurde der Amtsleiter für Zentrale Dienste bereits in der Stadtvertretersitzung am 24.11.2021 und seit 01.01.2022 ist er nun im Amt, nachdem der langjährige erste Stadtrat und Leiter des Ordnungsamtes Wolfgang Kann zum 31.12.2021 in den Ruhestand gegangen ist.

Wir wünschen René Möller viel Erfolg im neuen Amt!

Gespannt auf die neuen Herausforderungen nimmt der neu gewählte 1. Stadtrat René Möller die Ernennungsurkunde von Grabows Bürgermeisterin Kathleen Bartels entgegen.
Foto: Nele Dreyer

Öffnungszeiten im Corona-Testzentrum, Schützenhaus in Grabow:

Foto: Katharina Rupnow

Dienstag und Donnerstag:	05:30 Uhr bis 08:00 Uhr und 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Sonntag:	16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Die letzte Einlasszeit erfolgt 15 Minuten vor Schließung. Die Testungen erfolgen ohne Terminvergabe. Bitte bringen Sie ein gültiges Ausweisdokument mit.

Foto: Katharina Rupnow

Mobiles Impfteam in Grabow im Einsatz!

An folgenden Terminen:

Dienstag, 01.02.2022

Dienstag, 15.02.2022

Dienstag, 01.03.2022

Dienstag, 15.03.2022

Dienstag, 29.03.2022

findet in der Schau(m)manufaktur in Grabow, Rudolf-Breitscheid-Str. 4a, die Impfaktion des mobilen Impfteams vom Landkreis Ludwigslust-Parchim in der Zeit von **13 bis 19 Uhr** statt.
Der Eingang zum temporären Impfzentrum befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes, Impfwillige gelangen also über den Kirchenplatz in das Gebäude.
Termine werden nicht vergeben.
Mit Wartezeiten ist zu rechnen. Mitzubringen sind der Impfausweis, ein gültiger Personalausweis sowie idealerweise das bereits ausgedruckte und ausgefüllte Aufklärungsblatt und der bereits ausgedruckte und ausgefüllte Anamnesebogen inklusive der Einwilligungserklärung. Diese finden Sie auf den Folgeseiten.

AUFKLÄRUNGSMERKBLATT

Zur Schutzimpfung gegen COVID-19 (Corona Virus Disease 2019) – mit mRNA-Impfstoffen –

(Comirnaty® von BioNTech / Pfizer und Spikevax®, ehemals COVID-19 Vaccine Moderna® von Moderna)

Diese Informationen liegen in leichter Sprache und Fremdsprachen vor: www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html

mRNA

Stand: 19. Oktober 2021
(dieses Aufklärungsmerkblatt wird laufend aktualisiert)

Name der zu impfenden Person _____
(bitte in Druckbuchstaben)

Geburtsdatum _____

Was ist COVID-19?

Coronaviren sind seit Jahrzehnten bekannt. Seit dem Jahreswechsel 2019 / 2020 zirkuliert weltweit ein neuartiges Coronavirus, das SARS-Coronavirus-2 (SARS-CoV-2), welches der Erreger der Krankheit COVID-19 (Corona Virus Disease 2019) ist.

Zu den häufigen Krankheitszeichen von COVID-19 zählen trockener Husten, Fieber, Atemnot sowie ein vorübergehender Verlust des Geruchs- und Geschmackssinnes. Auch ein allgemeines Krankheitsgefühl mit Kopf- und Gliederschmerzen, Halsschmerzen und Schnupfen wird beschrieben. Seltener berichten Patienten über Magen-Darm-Beschwerden, Bindehautentzündung und Lymphknotenschwellungen. Folgeschäden am Nerven- oder Herz-Kreislaufsystem sowie langanhaltende Krankheitsverläufe sind möglich. Obwohl ein milder Verlauf der Krankheit häufig ist und die meisten Erkrankten vollständig genesen, kommen auch schwere Verläufe beispielsweise mit Lungenentzündung vor, die zum Tod führen können. Insbesondere Kinder und Jugendliche haben zumeist milde Krankheitsverläufe; schwere Verläufe sind in dieser Altersgruppe selten und kommen meist bei bestehenden Vorerkrankungen vor.
Bei Schwangeren sind schwere COVID-19-Verläufe und Komplikationen insgesamt selten, jedoch stellt die Schwangerschaft an sich einen relevanten Risikofaktor für schwere COVID-19-Verläufe dar. Personen mit Immunschwäche können einen schwereren Krankheitsverlauf und ein höheres Risiko für einen tödlichen Verlauf haben.

Neben dem Vermeiden einer Infektion durch Beachtung der AHA + A + L-Regeln (Abstand halten, Hygiene beachten, Alltag mit Maske, Corona-Warn-App herunterladen, regelmäßiges Lüften) bietet die Impfung den bestmöglichen Schutz vor einer Erkrankung.

Um welchen Impfstoff handelt es sich?

Es sind mehrere Impfstoffe gegen COVID-19 zugelassen, die geeignet sind, um sich individuell vor COVID-19 zu schützen und die Pandemie zu bekämpfen. Die hier besprochenen mRNA-COVID-19-Impfstoffe (Comirnaty® von BioNTech / Pfizer und Spikevax®, ehemals COVID-19 Vaccine Moderna® von Moderna) sind genbasierte Impfstoffe, die auf der gleichen neuartigen Technologie beruhen.

mRNA (Boten-RNA oder messenger Ribonukleinsäure) ist die „Bauanleitung" für jedes einzelne Eiweiß des Körpers und ist nicht mit der menschlichen Erbinformation – der DNA – zu verwechseln. In den mRNA-Impfstoffen gegen COVID-19 ist eine „Bauanleitung" für einen einzigen Baustein des Virus (das sogenannte Spikeprotein) enthalten. Die COVID-19-mRNA-Impfstoffe enthalten keine vermehrungsfähigen Impfviren, d.h. geimpfte Personen können auch keine Impfviren auf andere Personen übertragen.

Die in den Impfstoffen enthaltene mRNA wird nach der Impfung nicht ins menschliche Erbgut eingebaut, sondern nach Eintritt in die Zellen (vor allem in Muskelzellen an der Impfstelle und in bestimmten Abwehrzellen) „abgelesen", woraufhin diese Zellen dann das Spikeprotein selbst herstellen. Die so vom Körper des Geimpften gebildeten Spikeproteine werden vom Immunsystem als Fremdeiweiße erkannt; in der Folge werden Antikörper und Abwehrzellen gegen das Spikeprotein des Virus gebildet. So entsteht eine schützende Immunantwort.

Die im Impfstoff enthaltene mRNA wird im Körper nach einigen Tagen abgebaut. Dann wird auch kein Viruseiweiß (Spikeprotein) mehr hergestellt.

Wie wird der Impfstoff verabreicht?

Der Impfstoff wird in den Oberarmmuskel gespritzt. Der Impfstoff muss 2-mal verabreicht werden. Zwischen der 1. und 2. Impfung sollten 3 bis 6 Wochen (Comirnaty®) bzw. 4 bis 6 Wochen (Spikevax®) liegen.

Bei der 2. Impfung soll nach Herstellerangaben der gleiche Impfstoff desselben Herstellers verwendet werden wie bei der 1. Impfung. Eine Ausnahme gilt bei Personen, bei denen bei der 1. Impfung der COVID-19-Vektor-Impfstoff Vaxzevria® von AstraZeneca verwendet wurde. Für diese Personen empfiehlt die Ständige Impfkommission beim Robert Koch-Institut (STIKO) zurzeit, die 2. Impfung mit einem mRNA-Impfstoff (Comirnaty® oder Spikevax®) mindestens 4 Wochen nach der 1. Impfung mit Vaxzevria® durchzuführen. Grund für diese Empfehlung ist die laut aktuellen Studienergebnissen überlegene Immunantwort nach dieser sogenannten heterologen Impfserie (1. Impfung mit Vaxzevria® gefolgt von 2. Impfung mit Comirnaty® oder Spikevax®) gegenüber der homologen Impfserie mit Vaxzevria® (1. und 2. Impfung mit Vaxzevria®). Die Immunantwort nach dieser heterologen Impfserie ist nach diesen Studienergebnissen mit der Immunantwort nach 2 Impfungen mit einem mRNA-Impfstoff (Comirnaty® oder Spikevax®) vergleichbar. Zudem kann mit dem kürzeren Impfabstand bei dieser heterologen Impfserie eine vollständige Immunisierung in einem kürzeren Zeitrahmen erreicht werden. Studienergebnisse deuten auch darauf hin, dass die Nebenwirkungen dieser heterologen Impfserie mit den hier im Folgenden dargestellten vergleichbar sind.

COVID-19-Impfung zusammen mit anderen Impfungen:
Gemäß Empfehlung der STIKO können COVID-19-Impfungen und die Verabreichung anderer sogenannter Totimpfstoffe (inaktivierte Impfstoffe, die abgetötete Erreger oder auch nur Erreger-Bestandteile beinhalten, und die sich nicht vermehren und keine Erkrankung auslösen können) gleichzeitig erfolgen. Dies gilt insbesondere für die Influenza-Impfung, sofern eine Indikation zur Impfung sowohl gegen Influenza als auch gegen COVID-19 besteht. In diesem Fall soll die Injektion jeweils an unterschiedlichen Gliedmaßen erfolgen. Bei gleichzeitiger Gabe von COVID-19-Impfstoffen und Influenza-Impfstoffen (inkl. Hochdosis-Impfstoffen) ist zu beachten, dass Impfreaktionen häufiger als bei der getrennten Gabe auftreten können. Wirksamkeit und Sicherheit entsprechen bei gleichzeitiger Anwendung verschiedener Impfstoffe im Allgemeinen denen bei jeweils alleiniger Anwendung.

Impfung nach nachgewiesener Infektion:
Personen, die eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus durchgemacht haben, sollen zurzeit lediglich 1 Impfstoffdosis erhalten, sofern bei ihnen keine Immunschwäche vorliegt (bei Personen mit einer Immunschwäche muss im Gespräch mit dem Arzt / der Ärztin im Einzelfall entschieden werden, ob eine 1-malige Impfstoffdosis ausreichend ist). Ist die Infektion mit Krankheitszeichen einhergegangen, soll die Impfung in der Regel 6 Monate nach der Erkrankung erfolgen, frühestens jedoch 4 Wochen danach. Bei einer Infektion ohne Krankheitszeichen kann die Impfung ab 4 Wochen nach der Diagnose erfolgen. Auch in Fällen, in denen seit der Diagnosestellung mehr als 6 Monate vergangen sind, reicht 1 Impfstoffdosis aus. Ob und wann bei diesen Personen später eine 2. Impfstoffdosis notwendig ist, lässt sich derzeit laut STIKO noch nicht sagen. Bei Personen, bei denen nach der 1. Impfstoffdosis eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sicher nachgewiesen wurde, sollte laut STIKO-Empfehlung die 2. Impfstoffdosis in der Regel 6 Monate nach Genesung bzw. nach der Diagnose verabreicht werden, frühestens jedoch 4 Wochen danach. Es gibt keine Hinweise, dass die Impfung eine Gefährdung darstellt, wenn man in der Vergangenheit eine Infektion durchgemacht hat.

Auffrischimpfungen mit mRNA-Impfstoffen (Comirnaty® oder Spikevax®):
Die STIKO empfiehlt eine Auffrischimpfung für Personen ab 70 Jahren, für Personen, die in Altenpflegeeinrichtungen betreut werden, für Personen, die in Altenpflegeeinrichtungen oder anderen Pflegeeinrichtungen für Menschen mit einem erhöhten Risiko für schwere COVID-19-Verläufe tätig sind und direkten Kontakt mit mehreren zu pflegenden Personen haben, für Personal in medizinischen Einrichtungen mit direktem Patientenkontakt und für Personen mit Immunschwäche. Die Auffrischimpfung soll mit einem mRNA-Impfstoff frühestens 6 Monate nach der abgeschlossenen COVID-19-Grundimmunisierung erfolgen. Für Personen, die vor oder nach der Grundimmunisierung eine nachgewiesene SARS-CoV-2-Infektion durchgemacht haben, wird derzeit keine Auffrischimpfung empfohlen.

Aktuell ist speziell für die Auffrischimpfung nur Comirnaty® zugelassen. Die Zulassung speziell für die Auffrischimpfung mit Spikevax® in einer gerin-

geren Dosierung ist beantragt; aktuell ist eine Auffrischimpfung mit Spikevax® in der gewohnten Dosierung im Rahmen der aktuellen Zulassung möglich.

Auffrischimpfungen bei Immunschwäche mit zusätzlicher Impfstoffdosis nach einer COVID-19-Grundimmunisierung:
Die Wirksamkeit von Impfungen generell kann bei Personen mit angeborener oder erworbener Immunschwäche reduziert sein, wobei die Immunschwäche durch die Erkrankung selbst und/oder durch eine immunsuppressive Therapie bedingt sein kann. Bei der COVID-19-Impfung sollte deshalb allen Personen mit Immunschwäche etwa 6 Monate nach einer COVID-19-Grundimmunisierung (homologes oder heterologes Impfschema) eine zusätzliche Impfstoffdosis eines mRNA-Impfstoffs als Auffrischimpfung angeboten werden.

Personen mit schwerer Immunschwäche: In diesen Fällen kann die 3. Impfstoffdosis bereits 4 Wochen nach der 2. Impfstoffdosis als Optimierung der primären Impfserie verabreicht werden. Über eine Auffrischimpfung im Abstand von weiteren ca. 6 Monaten zur primären Impfserie muss im Einzelfall entschieden werden. Engen Haushaltskontaktpersonen von Personen mit einer schweren Immunschwäche soll eine Auffrischungsimpfung mit einem mRNA-Impfstoff frühestens 6 Monate nach der primären COVID-19-Impfung angeboten werden, wenn die Person mit der schweren Immunschwäche nicht oder nicht ausreichend auf die COVID-19-Impfung reagiert hat.

Optimierung des Impfschutzes nach einer Grundimmunisierung mit COVID-19 Vaccine Janssen®:
Personen, die eine Impfstoffdosis COVID-19 Vaccine Janssen® erhalten haben, sollen laut Empfehlung der STIKO zur Optimierung ihres Impfschutzes eine weitere Impfung erhalten. Unabhängig vom Alter soll diesen Personen eine Impfstoffdosis eines mRNA-Impfstoffs ab 4 Wochen nach der Impfung mit COVID-19 Vaccine Janssen® angeboten werden. Wenn nach der Impfung mit COVID-19 Vaccine Janssen® eine nachgewiesene SARS-CoV-2-Infektion aufgetreten ist, wird derzeit keine weitere Impfung mit einem mRNA-Impfstoff empfohlen.

Über die derzeitigen Empfehlungen der STIKO hinaus kann von Personen ab 60 Jahren im Sinne einer gesundheitlichen Vorsorge nach individueller Abwägung, ärztlicher Beratung und Entscheidung eine Auffrischimpfung wahrgenommen werden.
Zudem wird Personen, die eine vollständige Impfserie mit einem Vektor-Impfstoff erhalten haben, im Sinne einer gesundheitlichen Vorsorge eine weitere Impfung angeboten: Dies betrifft Personen, die 2 Impfstoffdosen Vaxzevria® von AstraZeneca oder die nach einer nachgewiesenen SARS-CoV-2-Infektion 1 Impfstoffdosis eines Vektor-Impfstoffs erhalten haben. Alle genannten Auffrischimpfungen bzw. zusätzlichen Impfungen werden mit einer 1-maligen Impfstoffdosis mit einem der beiden mRNA-Impfstoffe (Comirnaty® oder Spikevax®) frühestens 6 Monate nach Abschluss der ersten Impfserie durchgeführt.

Wie wirksam ist die Impfung?

Die verfügbaren COVID-19-mRNA-Impfstoffe sind hinsichtlich der Wirksamkeit und auch der möglichen Impfreaktionen und Komplikationen vergleichbar.

Nach derzeitigem Kenntnisstand bietet eine vollständige Impfung mit COVID-19-mRNA-Impfstoffen eine hohe Wirksamkeit: In den Zulassungsstudien zeigte sich, dass die Wahrscheinlichkeit, an COVID-19 zu erkranken, bei den vollständig gegen COVID-19 geimpften Personen ab 16 Jahren (Comirnaty®) bzw. bei Personen ab 18 Jahren (Spikevax®) um etwa 95 % geringer war als bei den nicht geimpften Personen.
Aktuelle Studien, die den Schutz gegenüber der in Deutschland vorherrschenden Delta-Variante untersuchten, zeigen eine Wirksamkeit von ca. 90 % (Comirnaty®) bzw. ca. 80 % (Spikevax®) gegenüber einer schweren Erkrankung durch die Delta-Variante; der Schutz vor milden Krankheitsverläufen liegt bei beiden Impfstoffen niedriger. Das bedeutet: Wenn eine mit einem COVID-19-Impfstoff vollständig geimpfte Person mit dem Erreger in Kontakt kommt, wird sie mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erkranken. Wie lange dieser Impfschutz anhält, ist derzeit noch nicht bekannt.

Impfung von Kindern und Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren:
In klinischen Studien zeigte eine vollständige Impfung mit Comirnaty® bei 12- bis 15-Jährigen bzw. mit Spikevax® bei 12- bis 17-Jährigen eine Wirksamkeit gegenüber einer COVID-19-Erkrankung von bis zu 100 %. Bei beiden mRNA-Impfstoffen ist davon auszugehen, dass die Wirksamkeit in Bezug auf eine schwere COVID-19-Erkrankung ähnlich hoch ist.

Auch wenn Sie bzw. Ihr Kind geimpft sind, ist es notwendig, dass Sie weiterhin die AHA + A + L-Regeln beachten und somit sich und Ihre Umgebung schützen. Gründe dafür sind, dass der Schutz nicht sofort nach der Impfung einsetzt und auch nicht bei allen geimpften Personen gleichermaßen vorhanden ist. Zudem können geimpfte Personen das Virus (SARS-CoV-2) weiterverbreiten, auch wenn das Risiko im Vergleich zu ungeimpften Personen deutlich vermindert ist.

Wer sollte gegen COVID-19 geimpft werden?

Comirnaty® und Spikevax® sind für Personen ab 12 Jahren zugelassen.

Die STIKO empfiehlt die Impfung gegen COVID-19 für Personen ab 12 Jahren. Beide hier beschriebenen mRNA-COVID-19-Impfstoffe können für diese Altersgruppe verwendet werden.

Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren:
Die STIKO empfiehlt die Impfung mit mRNA-Impfstoffen inzwischen allgemein für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren, also nicht mehr im Wesentlichen beschränkt auf Kinder und Jugendliche mit bestimmten Vorerkrankungen, da der Nutzen der Impfung die Risiken überwiegt. Zum Nutzen und zu Risiken der Impfung siehe auch oben „Wie wirksam ist die Impfung?“ sowie unten „Welche Impfreaktionen können nach der Impfung auftreten?“ und „Sind Impfkomplikationen möglich?“.

Schwangere und Stillende sowie ungeimpfte Frauen im gebärfähigen Alter:
Die STIKO empfiehlt die COVID-19-Impfung mit mRNA-Impfstoffen auch für Schwangere, da eine Schwangerschaft als solche ein Risikofaktor für einen schweren COVID-19-Verlauf darstellt und da SARS-CoV-2-Infektionen bei Schwangeren das Risiko für Schwangerschaftskomplikationen erhöhen. Darüber hinaus schützen die mRNA-Impfstoffe auch in der Schwangerschaft sehr gut vor einer COVID-19-Erkrankung, und schwere Nebenwirkungen kommen laut aktueller Studienlage nach der Impfung in der Schwangerschaft nicht gehäuft vor. Ungeimpfte Schwangere sollten die Impfung ab dem 2. Trimenon (2. Schwangerschaftsdrittel) erhalten. Wurde die Schwangerschaft nach bereits erfolgter Erstimpfung festgestellt, sollte die Zweitimpfung erst ab dem 2. Trimenon (2. Schwangerschaftsdrittel) durchgeführt werden. Ob durch die Impfung der Schwangeren auch ein Schutz für das Neugeborene erzielt werden kann, ist derzeit nicht klar.
Frauen im gebärfähigen Alter, insbesondere mit Kinderwunsch, empfiehlt die STIKO die COVID-19-Impfung ausdrücklich, um bei einer zukünftigen Schwangerschaft bereits im 1. Trimenon (1. Schwangerschaftsdrittel) geschützt zu sein. Auch enge Kontaktpersonen von Schwangeren sollten sich ab einem Alter von 12 Jahren gegen COVID-19 impfen lassen.
Die STIKO empfiehlt ungeimpften Stillenden ebenfalls die Impfung mit mRNA-Impfstoffen. Es gibt keine Hinweise, dass die COVID-19-Impfung während der Stillzeit ein Risiko für Mutter oder Kind darstellt.

Wer soll nicht geimpft werden?

Kinder bis einschließlich 11 Jahre, für die aktuell kein Impfstoff zugelassen ist, sollen nicht geimpft werden.

Wer an einer akuten Krankheit mit Fieber (38,5 °C oder höher) leidet, soll erst nach Genesung geimpft werden. Eine Erkältung oder gering erhöhte Temperatur (unter 38,5 °C) ist jedoch kein Grund, die Impfung zu verschieben. Bei einer Überempfindlichkeit gegenüber einem Impfstoffbestandteil sollte nicht geimpft werden: Bitte teilen Sie der Impfärztin / dem Impfarzt vor der Impfung mit, wenn Sie Allergien haben. Wer nach der 1. Impfung eine allergische Sofortreaktion (Anaphylaxie) hatte, sollte die 2. Impfung nicht erhalten.

Wie verhalte ich mich vor und nach der Impfung?

Zu anderen Impfungen mit Lebendimpfstoffen soll ein Abstand von mindestens 14 Tagen vor und nach jeder COVID-19-Impfung eingehalten werden. Dies gilt nicht für Totimpfstoffe, insbesondere nicht für die Influenza-Impfung: sie können zeitgleich verabreicht werden (siehe oben „COVID-19-Impfung zusammen mit anderen Impfungen“).

Wenn Sie nach einer früheren Impfung oder anderen Spritze ohnmächtig geworden sind, zu Sofortallergien neigen oder andere Reaktionen hatten, teilen Sie dies bitte der Impfärztin / dem Impfarzt vor der Impfung mit. Dann kann sie / er Sie nach der Impfung gegebenenfalls länger beobachten.

Bitte teilen Sie der Ärztin / dem Arzt vor der Impfung mit, wenn Sie an einer Gerinnungsstörung leiden oder gerinnungshemmende Medikamente einnehmen. Sie können unter Einhaltung einfacher Vorsichtsmaßnahmen geimpft werden. Bitte teilen Sie der Ärztin / dem Arzt vor der Impfung auch mit, wenn Sie nach einer Impfung in der Vergangenheit eine allergische Reaktion hatten oder Allergien haben. Die Ärztin / der Arzt wird mit Ihnen abklären, ob etwas gegen die Impfung spricht.

Es ist ratsam, in den ersten Tagen nach der Impfung außergewöhnliche körperliche Belastungen und Leistungssport zu vermeiden. Bei Schmerzen oder Fieber nach der Impfung (s. „Welche Impfreaktionen können nach der Impfung auftreten?“) können schmerzlindernde / fiebersenkende Medikamente eingenommen werden. Ihre Hausärztin / Ihr Hausarzt kann Sie hierzu beraten.

Welche Impfreaktionen können nach der Impfung auftreten?

Nach der Impfung mit den mRNA-Impfstoffen kann es als Ausdruck der Auseinandersetzung des Körpers mit dem Impfstoff zu Lokal- und Allgemeinreaktionen kommen. Diese Reaktionen treten meist innerhalb von 2 Tagen nach der Impfung auf und halten selten länger als 3 Tage an. Die meisten Reaktionen sind bei älteren Personen etwas seltener als bei jüngeren Personen zu beobachten. Die Impfreaktionen sind zumeist mild oder mäßig ausgeprägt und treten etwas häufiger nach der 2. Impfung auf.

Comirnaty®:
Sehr häufig auftretende Impfreaktionen (bei mehr als 10 % der Personen) können abhängig vom Alter berichtet werden:

Personen ab 16 Jahren: Die am häufigsten berichteten Impfreaktionen in den Zulassungsstudien waren Schmerzen an der Einstichstelle (mehr als 80 %), Ermüdung (mehr als 60 %), Kopfschmerzen (mehr als 50 %), Muskelschmerzen und Schüttelfrost (mehr als 30 %), Gelenkschmerzen (mehr als 20 %), Fieber und Schwellung der Einstichstelle (mehr als 10 %).

Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren: Die in den Zulassungsstudien am häufigsten berichteten Impfreaktionen nach Gabe von Comirnaty® waren im zumeist 2-monatigen Beobachtungszeitraum: Schmerzen an der Einstichstelle (mehr als 90 %), Ermüdung und Kopfschmerzen (mehr als 70 %), Muskelschmerzen und Schüttelfrost (mehr als 40 %), Gelenkschmerzen und Fieber (mehr als 20 %).

In den Zulassungsstudien, die alle Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer ab 12 Jahren berücksichtigen, wurden folgende Impfreaktionen bei weniger als 10 % der Personen berichtet: Häufig (zwischen 1 % und 10 %) traten Übelkeit und Rötung der Einstichstelle auf. Gelegentlich (zwischen 0,1 % und 1 %) traten Lymphknotenschwellungen, Schlaflosigkeit, Schmerzen im Impfarm, Unwohlsein, Juckreiz an der Einstichstelle sowie Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. allgemeiner Ausschlag und Juckreiz) auf. Seit Einführung der Impfung wurde außerdem sehr häufig (bei 10 % oder mehr) über Durchfall und häufig (zwischen 1 % und 10 %) über Erbrechen berichtet.

Spikevax®:
Sehr häufig auftretende Impfreaktionen (bei mehr als 10 % der Personen) können abhängig vom Alter berichtet werden:
Personen ab 18 Jahren: Die am häufigsten berichteten Impfreaktionen in den Zulassungsstudien waren Schmerzen an der Einstichstelle (mehr als 90 %), Müdigkeit (70 %), Kopf- und Muskelschmerzen (mehr als 60 %), Gelenkschmerzen und Schüttelfrost (mehr als 40 %), Übelkeit oder Erbrechen (mehr als 20 %), Schwellung oder Schmerzempfindlichkeit der Lymphknoten in der Achselhöhle, Fieber, Schwellung und Rötung an der Einstichstelle (jeweils mehr als 10 %). Häufig (zwischen 1 % und 10 %) wurde über allgemeinen Ausschlag sowie Ausschlag, Rötung oder Nesselsucht an der Einstichstelle berichtet. Gelegentlich (zwischen 0,1 % und 1 %) trat Juckreiz an der Einstichstelle auf.

Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren: Die am häufigsten berichteten Impfreaktionen waren: Schmerzen an der Einstichstelle (mehr als 90 %), Kopfschmerzen und Müdigkeit (mehr als 70 %), Muskelschmerzen (mehr als 50 %), Schüttelfrost (mehr als 40 %), Schwellung oder Schmerzempfindlichkeit der Lymphknoten in der Achselhöhle und Gelenkschmerzen (mehr als 30 %), Übelkeit oder Erbrechen, Schwellung und Rötung an der Einstichstelle (mehr als 20 %) sowie Fieber (mehr als 10 %).

Folgende Impfreaktionen wurden bei weniger als 10 % der Personen (betrifft alle Altersgruppen ab 12 Jahren) berichtet: Häufig (zwischen 1 % und 10 %) traten Rötung, Ausschlag und Nesselsucht an der Impfstelle, teilweise verzögert, sowie allgemeiner Ausschlag auf. Gelegentlich (zwischen 0,1 % und 1 %) kam es zu Juckreiz an der Einstichstelle und zu Schwindel.

Sind Impfkomplikationen möglich?

Impfkomplikationen sind über das normale Maß einer Impfreaktion hinausgehende Folgen der Impfung, die den Gesundheitszustand der geimpften Person deutlich belasten.
In den umfangreichen klinischen Prüfungen vor der Zulassung wurden nach Gabe der mRNA-Impfstoffe selten (zwischen 0,1 % und 0,01 %) Fälle von akuter Gesichtslähmung beobachtet (Comirnaty®: 4 Fälle nach Gabe des Impfstoffs; Spikevax®: 3 Fälle nach Gabe des Impfstoffs und 1 Fall in der Kontrollgruppe). In allen Fällen bildete sich die Gesichtslähmung nach einigen Wochen zurück. Diese Gesichtslähmungen stehen möglicherweise im ursächlichen Zusammenhang mit der Impfung. Überempfindlichkeitsreaktionen wurden in seltenen Fällen (zwischen 0,1 % und 0,01 %) beobachtet: Nesselsucht sowie 2 Fälle von Gesichtsschwellung nach Gabe von Comirnaty® und 2 Fälle von Gesichtsschwellung nach Gabe von Spikevax®.

Seit Einführung der Impfung wurden in sehr seltenen Fällen anaphylaktische Reaktionen (allergische Sofortreaktionen) berichtet. Diese traten kurz nach der Impfung auf und mussten ärztlich behandelt werden. Ebenfalls seit Einführung der Impfung wurden nach Gabe der mRNA-Impfstoffe sehr selten Fälle von Herzmuskel- und Herzbeutelentzündungen (Myokarditis und Perikarditis) beobachtet. Diese Fälle traten hauptsächlich innerhalb von 14 Tagen nach der Impfung, häufiger nach der 2. Impfung und häufiger bei jüngeren Männern auf. Einige ältere Personen bzw. Personen mit Vorerkrankungen verstarben.

Bisher wurden in Deutschland mehrere Millionen Dosen der mRNA-COVID-19-Impfstoffe verabreicht. Die bisher an das Paul-Ehrlich-Institut gemeldeten unerwünschten Reaktionen nach Impfung mit mRNA-Impfstoffen waren vor allem vorübergehende Lokal- und Allgemeinreaktionen. Anaphylaktische Reaktionen (allergische Sofortreaktionen) wurden sehr selten nach Impfung mit den beiden mRNA-Impfstoffen berichtet. Fälle von Herzmuskel- oder Herzbeutelentzündungen sind sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen ebenfalls sehr selten aufgetreten: Betroffen waren überwiegend männliche Jugendliche und junge Männer in den ersten 14 Tagen nach der 2. Impfstoffdosis, und die Erkrankungen verliefen zumeist mild.

Grundsätzlich können – wie bei allen Impfstoffen – in sehr seltenen Fällen eine allergische Sofortreaktion bis hin zum Schock oder andere auch bisher unbekannte Komplikationen nicht ausgeschlossen werden.

Wenn nach einer Impfung Symptome auftreten, welche die oben genannten schnell vorübergehenden Lokal- und Allgemeinreaktionen überschreiten, steht Ihnen Ihre Hausärztin / Ihr Hausarzt selbstverständlich zur Beratung zur Verfügung. Bei schweren Beeinträchtigungen, Schmerzen in der Brust, Kurzatmigkeit oder Herzklopfen begeben Sie sich bitte umgehend in ärztliche Behandlung.

Es besteht die Möglichkeit, Nebenwirkungen auch selbst zu melden: https://nebenwirkungen.bund.de

In Ergänzung zu diesem Aufklärungsmerkblatt bietet Ihnen Ihre Impfärztin / Ihr Impfarzt ein Aufklärungsgespräch an.

Anmerkungen

Ort / Datum

Unterschrift Ärztin / Arzt

Unterschrift der zu impfenden Person

Bei fehlender Einwilligungsfähigkeit der zu impfenden Person:

Unterschrift der zur Einwilligung berechtigten Person
(Sorgeberechtigte, Vorsorgeberechtigte oder Betreuerin)

Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) führt eine Befragung zur Verträglichkeit der Impfstoffe zum Schutz gegen das neue Coronavirus (SARS-CoV-2) mittels Smartphone-App SafeVac 2.0 durch. Sie können sich innerhalb von 48 Stunden nach der Impfung anmelden. Die Befragung ist freiwillig.

Google Play App Store

App Store Apple

Weitere Informationen zu COVID-19 und zur **COVID-19-Impfung finden Sie unter**

www.corona-schutzimpfung.de
www.infektionsschutz.de
www.rki.de/covid-19-impfen
www.pei.de/coronavirus

Ausgabe 1 Version 013 (Stand 19. Oktober 2021)

Dieses Aufklärungsmerkblatt wurde vom Deutschen Grünen Kreuz e. V., Marburg, in Kooperation mit dem Robert Koch-Institut, Berlin, erstellt und ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ausschließlich im Rahmen seiner Zwecke für eine nicht-kommerzielle Nutzung vervielfältigt und weitergegeben werden. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist unzulässig.

in Kooperation mit
ROBERT KOCH INSTITUT

ANAMNESE

mRNA

Schutzimpfung gegen COVID-19 (Corona Virus Disease 2019) mit mRNA-Impfstoff

(Comirnaty® von BioNTech / Pfizer und Spikevax®, ehemals COVID-19 Vaccine Moderna® von Moderna)

Stand: 19. Oktober 2021

Diese Informationen liegen in leichter Sprache und Fremdsprachen vor:
www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html

Name der zu impfenden Person (Name, Vorname) _____

Geburtsdatum _____

Anschrift _____

1. **Besteht bei Ihnen[1] derzeit eine akute Erkrankung mit Fieber?**
   ☐ ja ☐ nein
2. **Sind Sie[1] in den letzten 14 Tagen geimpft worden?**
   ☐ ja ☐ nein
3. **Wurden Sie[1] bereits gegen COVID-19 geimpft?**
   ☐ ja ☐ nein

   Wenn ja, wann und mit welchem Impfstoff? Datum: _____ Impfstoff: _____
   Datum: _____ Impfstoff: _____

   (Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder anderen Impfnachweis zum Impftermin mit.)
4. **Falls Sie[1] bereits eine COVID-19-Impfung erhalten haben: Haben Sie[1] danach eine allergische Reaktion entwickelt?**
   ☐ ja ☐ nein
5. **Wurde bei Ihnen[1] in der Vergangenheit eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) sicher nachgewiesen?**
   ☐ ja ☐ nein

   Wenn ja, wann _____

   (Nach einer Infektion mit SARS-CoV-2 wird empfohlen, die Impfung 4 Wochen bis 6 Monate nach Diagnosestellung durchzuführen. Bitte bringen Sie den Nachweis zum Impftermin mit.)
6. **Haben Sie[1] chronische Erkrankungen oder leiden Sie[1] an einer Immunschwäche (z. B. durch eine Chemotherapie, immunsupprimierende Therapie oder andere Medikamente)?**
   ☐ ja ☐ nein

   Wenn ja, welche _____
7. **Leiden Sie[1] an einer Blutgerinnungsstörung oder nehmen Sie blutverdünnende Medikamente ein?**
   ☐ ja ☐ nein
8. **Ist bei Ihnen[1] eine Allergie bekannt?**
   ☐ ja ☐ nein

   Wenn ja, welche _____
9. **Traten bei Ihnen[1] nach einer früheren, anderen Impfung allergische Erscheinungen, hohes Fieber, Ohnmachtsanfälle oder andere ungewöhnliche Reaktionen auf?**
   ☐ ja ☐ nein

   Wenn ja, welche _____
10. **Sind Sie schwanger[1]?** **(Eine Impfung wird ab dem 2. Schwangerschaftsdrittel empfohlen.)**
    Wenn ja, in welcher Schwangerschaftswoche (SSW)?
    ☐ ja SSW _____ ☐ nein

1 ggf. wird dies von der gesetzlichen Vertretungsperson beantwortet

EINWILLIGUNGS-ERKLÄRUNG

mRNA

Schutzimpfung gegen COVID-19 (Corona Virus Disease 2019) mit mRNA-Impfstoff

(Comirnaty® von BioNTech / Pfizer und Spikevax®, ehemals COVID-19 Vaccine Moderna® von Moderna)

Stand: 19. Oktober 2021

Name der zu impfenden Person (Name, Vorname) _____

Geburtsdatum _____

Anschrift _____

Ich habe den Inhalt des Aufklärungsmerkblattes zur Kenntnis genommen und hatte die Möglichkeit zu einem ausführlichen Gespräch mit meiner Impfärztin / meinem Impfarzt.

☐ Ich habe keine weiteren Fragen und verzichte ausdrücklich auf das ärztliche Aufklärungsgespräch.

☐ Ich willige in die vorgeschlagene Impfung gegen COVID-19 mit mRNA-Impfstoff ein.

☐ Ich lehne die Impfung ab.

Anmerkungen _____

Ort, Datum _____

_____ Unterschrift der zu impfenden Person

_____ Unterschrift der Ärztin / des Arztes

Bei fehlender Einwilligungsfähigkeit der zu impfenden Person:
Bei Sorgeberechtigten zusätzlich: ***Ich erkläre, dass ich von etwaigen anderen sorgeberechtigten Personen für die Einwilligung ermächtigt wurde.***

_____
Unterschrift der zur Einwilligung berechtigten Person
(Sorgeberechtigte, Vorsorgeberechtigte oder BetreuerIn)

Falls die zu impfende Person nicht einwilligungsfähig ist, bitte auch Namen und Kontaktdaten der zur Einwilligung berechtigten Person (Sorgeberechtigte, Vorsorgeberechtigte oder BetreuerIn) angeben:

Name, Vorname _____

Telefonnr. _____ E-Mail _____

Dieser Anamnese- und Einwilligungsbogen wurde vom Deutschen Grünen Kreuz e. V., Marburg, in Kooperation mit dem Robert Koch-Institut, Berlin, erstellt und ist urheberrechtlich geschützt. Er darf ausschließlich im Rahmen seiner Zwecke für eine nicht-kommerzielle Nutzung vervielfältigt und weitergegeben werden. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist unzulässig.

Herausgeber Deutsches Grünes Kreuz e. V., Marburg
In Kooperation mit dem Robert Koch-Institut, Berlin
Ausgabe 001 Version 010 (Stand 19. Oktober 2021)

ROBERT KOCH INSTITUT

Sitzungskalender

Sitzungskalender Februar/März

Muchow			
GV-Sitzung	15.02.2022	19.30 Uhr	Gemeindehaus, An der Tarnitz 17
Prislich			
GV-Sitzung	18.02.2022	17.30 Uhr	DGH, Willi-Fründt-Str. 22
Gorlosen			
GV-Sitzung	23.02.2022	18.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus Dadow Dorfstraße 3A, 19294 Gorlosen OT Dadow
Möllenbeck			
GV-Sitzung	25.02.2022	17.30 Uhr	Gemeindehaus, Lindenstraße
Grabow			
Stadtvertretung	02.03.2022	18.30 Uhr	Saal Schützenhaus, Goethestr. 1a
Karstädt			
GV-Sitzung	03.03.2022	18.30 Uhr	DGH, Friedensstraße 14, Karstädt

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.
Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Nichtamtlicher Teil

Kinder- und Jugendarbeit

Internationaler Kaffeeklatsch

Am 04.03.2022 findet wieder der internationale Kaffeeklatsch mit unserer Partnerstadt Ricany in Tschechien statt. Dazu treffen wir uns 16:00 Uhr online auf Skype. Dieses Mal soll es um die Vorbereitung des Sommercamps gehen. Wenn du Lust hast, dann schalte dich gern dazu!

„Weniger ist mehr“

Nach diesem Motto, führten wir im Dezember eine große Aufräumaktion der Kellerräume durch. Viele fleißige Helfer haben uns bei dieser kurzfristigen Aktion unterstützt.
Wir möchten uns besonders bei Familie Tober, Familie Meier und Malermeister Harry Neumann bedanken. Ohne die tatkräftige Unterstützung der fleißigen Helfer, wäre dies wohl nicht zu schaffen gewesen.
Großen Dank auch an alle Kollegen, die sich mit viel Engagement an die Arbeit gemacht haben.
Die Kita „Märchenland“ sagt auf diesem Weg **herzlichen Dank** für die tolle Unterstützung.

Dana Mathiske

Foto: Dana Mathiske

Termine für Kinder und Jugendliche des Amtes Grabow

Di., 01.02.2022	15:30 Uhr	Online-Treffen bei Skype
Di., 01.02.2022	17:00 Uhr	Jugendrat Balow
Mi., 02.02.2022	13:20 Uhr	Leseclub an der Rohrschule
Mi., 02.02.2022	17:00 Uhr	Online-Kochen
Sa., 05.02.2022	15:00 Uhr	Filmabend der Initiative „Wir bewegen was“ in Eldena
07. - 09.02.2022		Projektwoche Escape Games (s. Flyer)
14. - 18.02.2022		Kreativwoche
Di., 22.02.2022	15:30 Uhr	Online-Treffen bei Skype
Mi., 23.02.2022	13:20 Uhr	Leseclub an der Rohrschule
Do., 24.02.2022	17:00 Uhr	Jugendinitiative „Du und dein Grabow“
Do., 24.02.2022	18:30 Uhr	Elternabend Ostercamp
Di., 01.03.2022	15:30 Uhr	Online-Treffen bei Skype
Di., 01.03.2022	17:00 Uhr	Jugendrat Balow
Mi., 02.03.2022	17:00 Uhr	Online-Kochen bei Skype
Di., 08.03.2022	15:30 Uhr	Online-Treffen bei Skype
Mi., 09.03.2022	17:00 Uhr	Online-Leseclub bei Skype
Do., 10.03.2022	17:00 Uhr	Jugendinitiative „Du und dein Grabow“

Für Rückfragen und weitere Informationen zur Kinder- und Jugendarbeit im Amt Grabow steht Ihnen die Amtsjugendpflegerin Teresa von Jan gern zur Verfügung:

Teresa von Jan
kijuarbeit_amtgrabow
Teresa von Jan
amtsjugendpflegerin@grabow.de
0152 54504210
038756 50327

gefördert von:

Amt Grabow
LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM RAUM FÜR ZUKUNFT
AWO

Entspann doch mal!

Um nach einer anstrengenden Unterrichtsstunde ein bisschen runterzukommen und Kraft für den nächsten Block zu sammeln, bietet Johanna die Ruhepause an der Rohrschule an.
Dazu wird die Aula mit Matten und Kissen ausgelegt. Die Kinder der fünften und sechsten Klassen, die sich im Vorfeld angemeldet haben, werden mit harmonischer Musik im Hintergrund auf die Reise in ihre Fantasiewelt begleitet. Johanna liest Entspannungstexte vor, die auch immer ein Bild im Kopf der Zuhörer*innen erzeugt. Manchmal geht es auf die Erkundungstour der Karibischen Inseln, verwucherten Gärten oder auf Abendteuer mit dem Drachen Beefy.
Das Angebot kommt sehr gut an und die Kinder freuen sich jedes Mal auf die neue Reise.

Johanna Müller

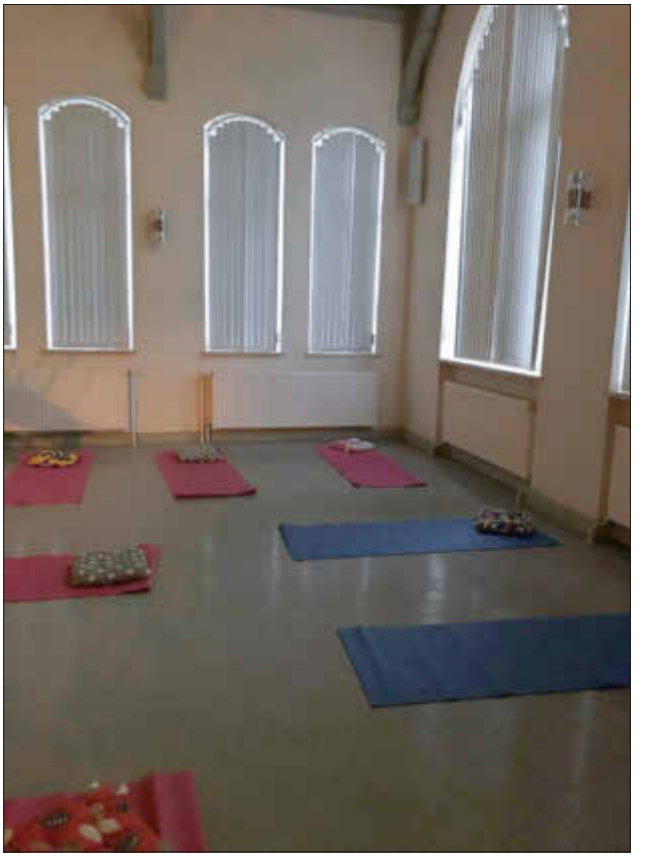
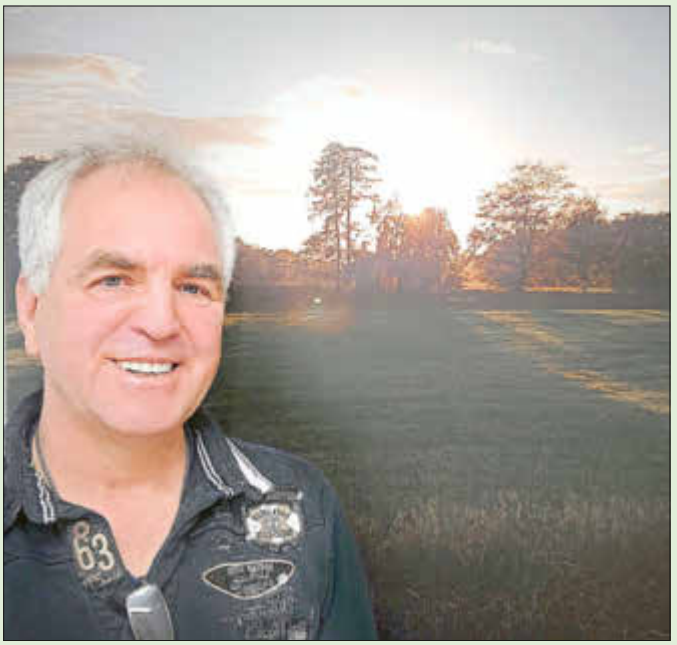


Foto: Johanna Müller

12 Bürgermeister - 12 Monate - 12 Fragen

Karsten Grimm - Muchow



Vor der eigens selbst aufgenommen beeindruckenden Momentaufnahme: Karsten Grimm *Foto: Nele Dreyer*

1. Erzählen Sie kurz die wichtigsten Fakten über sich:
a. Seit wann sind Sie im Amt?
Im November 1998 ist meine Vorgängerin umgezogen und ich wurde gefragt, ob ich die Nachfolge antreten möchte beziehungsweise kann. Bis auf 2 ½ Jahre Pause bin ich also seit diesem Tag Bürgermeister meiner Gemeinde Muchow.
b. Wo sind Sie aufgewachsen?
Aufgewachsen bin ich in Muchow. Bis wir als Familie 1976 nach Zierzow gezogen sind. In dieser Zeit absolvierte ich meine Ausbildungs- und Armeezeit. Aber auch in diesen 5 jahren habe ich in unserer schönen Nachbargemeinde ein temporäres Zuhause gefunden.
c. Wie lange leben Sie schon in Ihrer Gemeinde?
1984 bin ich mit meiner Frau zurück nach Muchow gekommen. Und was das schönste war: Wir zogen als kleine Familie in das Haus, in dem ich selbst aufgewachsen bin. Ein Haus was mich also als Kind selbst und auch als Vater begleitet hat. Unser Eigenheim haben meine Frau und ich neun Jahre später gekauft. Mein Lebensmittelpunkt war immer hier in Muchow. Meine glückliche Kindheit, meine Freunde, mein Leben. Ich wollte nie etwas Anderes und es zog mich immer wieder nach Hause zurück.

2. Was bewegte Sie Bürgermeister zu werden?
Politisch aktiv war ich eigentlich schon immer. Als Gemeindevertreter konnte ich im Vorfeld schon Erfahrungen in dem Bereich sammeln. Es machte mir schon damals viel Freude Dinge anzupacken und zu verändern, aber auch, und das geht in unserer rasanten Welt schnell verloren, das Wertvolle zu schützen und zu erhalten. Als sich also die Chance ergab, das Ehrenamt des Bürgermeisters auszuüben, konnte und wollte ich nicht nein sagen. Ein wichtiges Ziel war für mich immer: als Bürgermeister mit der Gemeindevertretung und Gemeinschaft Alles was politisch möglich ist auch umzusetzen. Treffpunkte zu schaffen, Muchow insgesamt weiterzubringen und gegen Ungerechtigkeiten aufzustehen. Mit dem Team um mich herum hatte ich während meiner gesamten Amtszeit immer Glück.

3. Welche Auswirkungen hat Ihr Bürgermeister-Dasein auf Ihre Familie und Freunde?
Wenn die Einwohnerinnen und Einwohner Muchows ein Anliegen, Problem oder neue Ideen haben, können sie immer zu mir kommen. Keinen Feierabend zu haben, kenne ich aus meiner Selbstständigkeit. Ohne meine Frau wäre das alles nicht möglich gewesen. Denn die Selbstständigkeit und das Ehrenamt, hießen auch Verzicht an der einen oder anderen Stelle. Daher danke ich meiner Frau und meinen Kindern für den Rückhalt. Meine Kinder sind mit meiner Tätigkeit als Bürgermeister groß geworden, verschlagen hat es von beiden aber keine in eine ähnliche Richtung (lacht). Wichtig ist auch nur, dass ich beide meiner Kinder im Leben gut aufgehoben weiß. Sie machen mich sehr stolz.

4. Beschreiben Sie einem Auswärtigen Ihre Gemeinde mit 5 Worten bzw. einem Satz.
Wir sind: ruhig, liebenswert, mitten in die Natur eingebettet, reich an Geschichte und Artenvielfalt, Mittelpunkt der Metropolregion Hamburg und der Bundeshauptstadt Berlin.

5. Das Bürgermeisteramt ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Welchen Aufgaben gehen Sie hauptberuflich nach?
Ich bin gelernter und studierter Landwirt. In diesem Berufszweig habe ich mich 1992 mit einem starken Partner an meiner Seite als Handelsvertreter für Spezialfutter und Kleintierbedarf selbstständig gemacht. Einen kleinen Laden für Kleintierbedarf in Zierzow kann ich auch mein Eigen nennen.

6. Einen Tag lang spielen Zeit und Geld keine Rolle, was würden Sie an diesem Tag tun?
Als erster Gedanke fällt mir meine Familie ein. Zeit ist im Leben so knapp, also würde ich vor allem die Zeit mit meiner Familie verbringen. Und wenn an diesem fiktiven Tag auch Geld keine Rolle spielt, würde ich alles daran setzen das Unrecht auf dieser Welt zu bekämpfen. Hungernot, Armut, Kriege. Eine scheinbar unmögliche Aufgabe, denn diese zwei Komponenten Zeit und Geld machen sicher allein nicht glücklich, können aber einige Grundprobleme lösen.

7. Welches besondere Eckchen Ihrer Gemeinde muss unbedingt jeder einmal gesehen haben?
Viele Städter zieht es meist aus einem zentralen Punkt in unsere Region: Die Ruhe und die unverwechselbare Natur- und Artenwelt. Daher denke ich, ist das besondere Eckchen unserer Gemeinde die wunderbare Natur und beeindruckenden Wälder um Muchow. Nicht nur ich habe hier schon so einige Naturschauspiele erlebt. Und glauben Sie mir, wenn Sie so etwas sehen und fühlen, lässt es sie nicht mehr los.

8. Mit welchem Gefühl blicken Sie auf die hinter Ihnen liegende Amtszeit zurück?
Von stolz bis deprimiert ist, glaube ich, alles an Gefühlen vertreten. Wenn ich mit der Gemeinde etwas erreichen konnte, erfüllt es mich immer mit Stolz. Wenn ich aber, als zu kleines Rädchen des Gefüges, gewisse politische Entscheidungen mit meiner Gemeindevertretung nicht beeinflussen kann, deprimiert es mich. Niederlagen steckt niemand gerne weg, aber sie gehören dazu und durch diese werden unsere Errungenschaften etwas spürbarer. So haben wir einiges an sozialer Infrastruktur verloren, aber konnten die ‚Konsumstuv', als zentralen Treffpunkt umbauen, sanieren und erhalten. Für uns Muchower war auch der Austritt aus dem Zweckverband und die Bildung des „Muchower Eigenbetrieb Abwasser" ein prägender und historischer Moment. Die anderen Mitglieder des Zweckverbandes haben sich unsere Argumente angehört und uns in diesen Recht gegeben. Das ganze Dorf hat mit angepackt und sowas schweißt zusammen.

9. Wenn Sie einen Tag mit einer anderen Person tauschen könnten, in wessen Haut würde Sie schlüpfen?
Tja, diese Frage ist nicht leicht. Sie wissen ja, ich würde in eine Position wechseln, in der ich etwas verändern, gegen Ungerechtigkeit kämpfen könnte. Aber als einzelne Person kann ich nichts verändern oder gar bekämpfen. Nicht ohne ein Umfeld, das hinter einem steht. Aber wenn Sie auf eine Person bestehen, wähle ich definitiv meinen Vater. Er hat mich mit meiner Mutter zu dem Menschen werden lassen der ich heute bin. Sie waren mein Vorbild, mein Bezug und meine Energie. Sie haben mich auf das Leben vorbereitet und mir Freiräume gegeben und Grenzen gesetzt. Also einen Tag fühlen, wie es meinem Vater in dieser Zeit ging, was seine Gedanken waren und wie er sein Umfeld, seine Familie wahrgenommen hat. Das wäre wohl meine erste Wahl, wenn ich über solch eine fiktive Tagesplanung nachdenke.

10. Wer ist die interessanteste Persönlichkeit, die Sie je treffen durften?
Ich kann diese Frage nicht an einer Person festmachen. Ich treffe jeden Tag interessante Persönlichkeiten, die ihr Leben meistern, egal wie leicht oder schwer ihr Leben erscheint bzw. ist. Diese Menschen beeindrucken mich, weil Sie ihr Leben meistern und für ihre Familien und Freunde da sind. Aber auch bei dieser Frage muss ich mich wohl festlegen, daher kann ich auch, wie in meiner Antwort zuvor, nur zu einem Schluss kommen: Meine Eltern. Sie haben mich wertfrei erzogen. Ich konnte meine Erfahrungen sammeln und durfte auch mal gegen die Wand laufen. Dabei haben sie mich gelehrt, für meine Fehler geradezustehen. Was ich erst später realisiert habe, ist, dass sie dabei immer im Hintergrund mitgeholfen haben meine Suppe auszulöffeln.

11. Was war im Laufe Ihrer Amtszeit Ihr schönstes Erlebnis.
Eines der schönsten Erlebnisse war unser gemeinsam herbeigeführtes Ziel, nämlich uns als Gemeinde selbst zu organisieren und aufstellen zu können. Dass wir unsere Argumentation durchgesetzt haben und einen für uns sehr wichtigen Meilenstein erreichen konnten. Die Bildung unseres Muchower Eigenbetriebs Abwasser (EMA). Nicht viel weniger bedeutend empfand ich daneben auch die Einweihung unserer ‚Konsumstuv'.

Die Kosnumstuv, damals wie heute ein zentraler Treffpunkt in Muchow. *Fotos: Karsten Grimm*

12. Zum Abschluss freuen wir uns über Ihr Lieblingszitat.
„Denke nicht so oft an das, was Dir fehlt, sondern an das was Du hast."

Nele Dreyer

Schwimmkurse 2022 Waldbad Grabow

Schwimmkurs Seepferdchen, 80 Euro, ab 6 Jahre

1. 05.7. - 15.7. 10:00 - 12:00 Uhr
2. 19.7. - 29.7. 10:00 - 12:00 Uhr
3. 02.8. - 12.8. 10:00 - 12:00 Uhr
4. 16.8. - 26.8. 17:00 - 19:00 Uhr

Erweiterter Schwimmkurs, 60 Euro, Voraussetzung ist das Seepferdchen

- Erlernen des Rückenschwimmens
- Übung und Abnahme der Bedingungen des Deutschen Schwimmpasses in Bronze, Silber oder Gold

20.6. - 24.6. 17:00 - 19:00 Uhr

Anmeldung:
Waldbad Grabow, Tel.: 038756/27712

Foto: Juliane Struck

Baumaßnahmen Grabow

Wichtiges Bauprojekt feiert Halbzeit

Grabow. In wenigen Tagen freuen sich nicht nur die Schüler der „Friedrich-Rohr"-Schule auf das Ende des Schulhalbjahres. Auch die Bauarbeiten an der Regionalen Schule starten in die zweite Hälfte der Umsetzung. „Der Anbau soll im Herbst fertiggestellt werden", sagt die Bürgermeisterin Kathleen Bartels. Der erste Spatenstich im April letzten Jahres war der symbolische Startschuss für das Vorhaben.

„Eine Qualitätssteigerung"
Neben der Sicherung des Schulstandortes Grabow, war auch die Herstellung eines zeitgemäßen Lernumfeldes für die Stadtvertretung ein zentrales Ziel, als diese 2017 einen einstimmigen Beschluss aller Fraktionen für den Schulanbau fassten. Dem vorausgegangen war eine Machbarkeitsstudie, in deren Ergebnis der erhöhte Raumbedarf festgestellt wurde. „Uns sind moderne Lernbedingungen für unsere Schülerinnen und Schüler und damit auch eine Qualitätssteigerung wichtig", so Bürgermeisterin Kathleen Bartels. „Aber auch zum Thema ‚unbesetzte Lehrerstellen' sind wir sowohl mit der Schulleitung als auch dem Bildungsministerium in Kontakt, in dessen Zuständigkeit die Einstellung von Lehrkräften fällt." Parallel wird auch an der technischen Anbindung für das W-LAN gearbeitet.

Fotos: Nele Dreyer

Ein Projekt - vier Bauteile

Bauteil 1: Erweiterungsbau mit Verbindungsgang
Am sichtbarsten für alle ist der eingeschossige Erweiterungsbau vor dem vorhandenen Schulgebäude.
Der Erweiterungsbau wird über einen verglasten Verbindungsgang mit dem vorhandenen Haupteingang des Schulgebäudes verbunden. Im Erweiterungsbau entstehen fünf neue Klassenräume und drei Räume für Teilungsunterricht sowie sanitäre Anlagen.

Bauteil 2: Mensa
An der Rückseite des Schulgebäudes wird sich die neue Mensa unmittelbar an das Foyer im Erdgeschoss anschließen. Im Kellergeschoss ist dann Platz für haustechnische Anlagen. „Bisher haben wir nur eine Essenausgabe beziehungsweise Cafeteria im Keller", so Schulleiterin Jutta Bloßfeld.

Bauteil 3: Altbau (Umbau im bestehenden Schulgebäude)
Im bestehenden Schulgebäude wird es zu Nutzungsänderungen von Räumen kommen. Hierfür ist die Herstellung von Durchbrüchen und die Errichtung von Raumtrennwänden erforderlich. Zusätzlich werden im Erdgeschoss ein Behinderten-WC und ein Lehrer-WC eingebaut.

Bauteil 4: außenliegender Aufzug und Fluchttreppe
Am rechten Giebel wird ein Aufzug zur barrierefreien Erreichbarkeit des Kellers bis ins 1. Obergeschoss sowie eine Fluchttreppe angebaut.

Umfangreiche Förderung
Rund 3,6 Millionen Euro kostet das Gesamtprojekt. Hierfür wurde eine Zuwendung des Landes Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums" (ELER) bewilligt. Im Rahmen dieser Förderung sind durch die Stadt Grabow nationale Kofinanzierungsmittel in Höhe von 25% der Zuwendungssumme zu zahlen. Die notwendigen finanziellen Mittel sind im Haushalt eingestellt und wurden von der Stadtvertretung entsprechend beschlossen.

Historischer Blick auf den Namensgeber
Die Regionale Schule trägt den Namen Friedrich Rohr (14.07.1767 - 15.05.1846), ein wohlhabender Grabower Ackerbürger, dessen Ehe kinderlos blieb. In seinem Testament veranlasste er die Gründung einer Stiftung. Mit den Zins- und Pachterträgen der Rohr'schen Stiftung wurde 1908 das Gebäude der heutigen Regionalen Schule „Friedrich Rohr" erbaut. Die Straße an der Schule trägt ebenfalls seinen Namen. „Die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes beginnt nicht in der Fabrikhalle oder im Forschungslabor. Sie beginnt im Klassenzimmer." - Henry Ford

Nele Dreyer

Grabower Spielplatzoffensive

Ihre Unterstützung ist gefragt!

Grabow. Bereits seit über zwei Jahren werden die Spielplätze in Grabow konzeptionell neu aufgestellt und überarbeitet. Anhand der städtischen „Spielplatzoffensive“ sollen die Erlebniswelten der Kleinsten und Kleinen - aber auch die der bereits etwas Größeren - ein zeitgemäßes Angebot entfalten. Auch die Kinder und jungen Jugendlichen selbst werden an verschiedenen Stellen immer wieder gefragt und können ihre Wünsche und Ideen mit Erfolg einbringen. Da dieses Vorhaben bei der Vielzahl der Projekte in Grabow nicht allein Kraft gestemmt werden kann, sucht die Stadt nun freiwillige Unterstützer und Spender für das aktuelle Vorhaben - den Spielplatz in der Lassahner Straße.

Die „Spielplatzoffensive“ der Stadt Grabow läuft bereits auf vollen Touren: So wurden die Spielplätze im Amselring konzeptionell überarbeitet und entsprechend aufgerüstet. Der in die Jahre gekommene Spielplatz in der Prislicher Straße verschwand und dafür entstand am Hufenmoor ein völlig neue Spieloase, die hinsichtlich Standort und Ausstattung den unmittelbaren Wünschen von Kindern entsprach, welche in einem großangelegten Beteiligungsprozess eingebracht wurden.

Das nächste größere Vorhaben auf der Agenda der Spielplatzoffensive ist nun der Spielplatz in der Lassahner Straße. Seine Lage macht ihn sehr attraktiv für viele Kinder und junge Jugendliche. Die Stadt möchte den Spielplatz dringend modernisieren, aus- und umbauen. Vier Bereiche sollen auf dem Areal künftig den Spaßfaktor für unterschiedliche Gruppen erhöhen: ein Teil-Raum soll den Kleinsten gewidmet sein und einer soll für die jüngere bis mittlere Altersgruppe entstehen. Für die größeren Kinder soll es ein attraktives neues Kletterelement geben sowie einen Bereich für verschiedene Ballspiele. Das Vorhaben ist ambitioniert, wie Bürgermeisterin Kathleen Bartels verdeutlicht: „Der Spielplatz in der Lassahner Straße ist der flächenmäßig größte Spielplatz in Grabow und die Frequentierung ist dementsprechend über das ganze Jahr hinweg erfreulich hoch. Hier wollen wir ansetzen und mit einer besseren Aufteilung, mehr Auswahl und neuen Geräten für noch mehr Spielspaß sorgen. Dieser Spielplatz soll ein echtes Highlight in Grabow werden.“

Im Sozialausschuss der Stadtvertretung gibt es eine breite Unterstützung für dieses Vorhaben. „Wir stehen hinter den Plänen der Verwaltung, weil wir davon überzeugt sind, dass ein solcher Spielplatz für ganz Grabow eine tolle Sache ist - insbesondere für unseren Nachwuchs“, so Enrico Wiechmann, der Ausschussvorsitzende. Um die Pläne optimal umsetzen zu können, benötigt die Stadt jedoch auch die Unterstützung der Grabowerinnen und Grabower. Wiechmann weiter: „Wir möchten den Spielplatz in der Lassahner Straße zu einem echten Aushängeschild für die Grabower Kinder und jungen Jugendlichen machen und bitten Sie daher: Unterstützen Sie unser Vorhaben! Beteiligen Sie sich in Form einer sachgebundenen Spende an den Kosten dieser für den Nachwuchs so wichtigen Maßnahme. Damit aus diesem Spielplatz jedoch DER Spielplatz in Grabow werden kann, brauchen wir auch Ihre Unterstützung.“

Gespendet werden kann ganz einfach: Per Überweisung auf das Konto der Stadt Grabow bei der Sparkasse Mecklenburg Schwerin, IBAN: DE60 1405 2000 1520 0000 45. Als Verwendungszweck bitte angeben: „Spielplatzoffensive + Ihr Name“ - dann erhalten Sie von der Stadt eine Spendenbescheinigung.

Marc Brendemühl

Spielplatz Lassahner Straße *Foto: Kathleen Bartels*

Hinweise gesucht

Um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn gedreht könnte es für ein Smiley-Gesicht gehalten werden, aber das geschmiedete Brenneisen zeigt das Grabower Stadtwappen: den abnehmenden Halbmond mit drei Sternen.

Aus welcher Zeit mag das Brenneisen stammen? Wofür wurde es verwendet? Leder? Holzfässer? Zoll? Waren? Abgaben?

Das ursprüngliche Wappen mit dem Heiligen Georg (Schutzpatron der Grabower Stadtkirche) wurde in der Reformationszeit von einem völlig neuen „Design“ abgelöst. Auf 1569 ist die erste Darstellung einer liegenden Mondsichel mit einem darüber liegenden großen Stern, beides in einem Schild gefasst, datiert. Im 17. Jh. etablierte sich die Darstellung des stehenden Halbmondes mit drei kleinen Sternen, in Abwandlungen bis heute.

Danke an unseren treuen Leihgeber für dieses spannende Objekt. Wer weiß eventuell, von wem, wann und zu welchem Zweck dieses Brenneisen verwendet wurde?

Wer etwas weiß, kann sich gerne beim Museum unter der E-Mail: museum@grabow.de oder unter Tel.: 038756 70054 melden. Wir freuen uns auf Hinweise.

Isabel-K. Jauch
Museumsleiterin

Laura Raeb
FSJlerin Museum

Fotos: Isabel-K. Jauch

30 Jahre B+S Landtechnik GmbH

Grabow. 1992 wurde die B+S Landtechnik GmbH in Grabow gegründet. Nun, 30 Jahre später, gehören drei weitere Standorte in Osterburg, Klietz und Neustadt-Dosse ebenso zu dem Unternehmen wie die mittlerweile über 100 Mitarbeiter. Grabows Bürgermeisterin Kathleen Bartels ließ es sich da nicht nehmen, persönlich die herzlichen Glückwünsche und den Dank der Stadt Grabow für das große unternehmerische Engagement an den geschäftsführenden Gesellschafter Stefan Sprock zu übermitteln.
Wir wünschen alles Gute für die Zukunft!

Fotos: Nele Dreyer

Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Strassen am Freitag, den **04.03.2022** um **18:00 Uhr** im Gemeindehaus in Gorlosen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl des Versammlungsleiters
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenführers (Kassenbericht)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Neuverpachtung
6. Sonstiges/Anfragen

Hinweis: Die Versammlung findet auf Grundlage der aktuell gültigen Coronabedingungen statt.

Vorstand der Jagdgenossenschaft

Generationswechsel im „Goldenen Stern“ in Groß Warnow

„Wir sind überglücklich, dass wir unsere Gaststätte, unser Lebenswerk, an ein so motiviertes junges Paar übergeben können“, freut sich Gerd-Walter Roock,
welcher den Gasthof Zum Goldenen Stern in Groß Warnow gemeinsam mit seiner Frau Astrid betrieb. Nach etwas mehr als 40 Jahren im eigenen Gasthof hat sich Familie Roock in den vergangenen Monaten altersbedingt auf die Suche nach einem Nachfolger gemacht. „Mit Jana und Marcel Stöter haben wir zwei Menschen mit dem Herz am richtigen Fleck gefunden“, berichtet Gerd-Walter Roock. Beide wollen das bewährte Konzept beibehalten und weiterentwickeln.

Fotos: Andreas Schumacher

Karstädter Geschichte(n)

Manche ältere Karstädter/innen werden sich noch an die Bäckerei Groth erinnern, die sich bis Anfang der 70-ziger Jahre in Neu-Karstädt, Büdnerei Nr.25 (heute Friedensstraße 31) befand.
Bereits am 27.09.1900 wurde von Bäckermeister Robert Zeeck in diesem Gebäude die Einrichtung eines Materialwarengeschäftes/ Flaschenbierhandlung sowie einer Bäckerei als Gewerbe angemeldet, die über viele Jahre bestand.
Bäckermeister Johannes Groth, der vorher in Grabow wohnte, betrieb von 1936 - 1941 als Pächter eine Bäckerei in Neu-Karstädt (heute Friedensstraße Nr.13). Auf diesem Grundstück gab es ebenfalls langjährig einen Kolonial- und Gemischtwarenladen mit verschiedenen Besitzern/Geschäftsführern (u. a. Karl Tomat, Otto Schmidt, Erich Westphal, später Konsum-Verkaufsstelle). Einen Antrag von Johannes Groth, datiert vom 30.07.1942, seine Bäckerei in die Büdnerei Nr. 25 nach Neu-Karstädt zu verlegen, wurde behördlicherseits nicht entsprochen.
Die Gemeinde Neu-Karstädt (bis 1950 waren Karstädt und Neu-Karstädt noch jeweils eigenständige Kommunen) vermerkte in einer Bescheinigung vom 16.07.1946, dass gegen die Einrichtung einer zusätzlichen Bäckerei nichts einzuwenden sei, die vom, aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrten, Bäckermeister Johannes Groth beantragt wurde. Von 1948 an betrieb Johannes Groth dann die Bäckerei in Neu-Karstädt, Büdnerei Nr.25. Nach schwerer Krankheit verstarb er Anfang Dezember 1972 im Alter von nur 60 Jahren.
Über viele Jahre unterstützte Frau Olga Groth ihren Mann tatkräftig. Sie starb am 12.07.2021 im hohen und gesegneten Alter von 103 Jahren in Ludwigslust. Manchen, die in früheren Zeiten zur Schule nach Neu-Karstädt gingen, werden u.a. die Brötchen aus der Bäckerei Groth als Kindheitserinnerung im Gedächtnis bleiben.

Holger Wegner

Förderung für die freiwillige Feuerwehr Zierzow

Zierzow. Im Dezember des vergangenen Jahres bekam Bürgermeister Herbert Baarslag für die Freiwillige Feuerwehr Zierzow vom Landtagsabgeordneten Wolfgang Waldmüller (CDU) und dem Kreistagsabgeordneten Christian Geier (CDU) eine Summe von 13.000 Euro aus dem Strategiefond des Landes Mecklenburg-Vorpommerns überreicht. „Wir sind sehr glücklich über diese Förderung. Dieses Geld wird für die Bekleidung der Kameraden dringend benötigt. Ein Satz kostet ca. 1000 Euro, um den Atemschutzgeräteträger den bestmöglichen Schutz bieten zu können“, so der Wehrführer Marko Drobny.

Anja Hintze

v. l. Ch. Duchow (CDU), Ch. Geier (CDU), Bürgermeister H. Baarslag, W. Waldmüller (CDU), stellv. Wehrführer S. Seifert, Wehrführer M. Drobny, 1. stellv. Amtswehrführer H. Herer Foto: Anja Hintze

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Grabow

Grabow

Gottesdienste
sonntags um 10:00 Uhr in der Stadtkirche St. Georg.

Fr., 4. März
19:00 Uhr Weltgebetstags-Gottesdienst „Zukunftsplan: Hoffnung“, mit Länderinfos zu England, Wales und Nordirland im Dorfgemeinschaftshaus Prislich

Beachten Sie bitte die derzeit gültige Vorschrift: 3G - bringen Sie bitte Ihren Impf- oder Genesennachweis oder einen tagesaktuellen Test sowie Mund-Nase-Schutz mit!

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
dienstags und donnerstags von 09:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Sprechzeiten des Pastors:
montags, donnerstags und freitags 08:30 bis 10:00 Uhr sowie nach vorheriger Absprache (Tel.: 22120 oder grabow@elkm.de)

Bitte beachten Sie: Auch im Gemeindehaus gilt die 3G-Regel!

Kirchengemeinde Neese

Neese

Sonntag, 06.02.
14:00 Uhr Gottesdienst, Kirche
Freitag, 04.03.
19:00 Uhr Weltgebetstags-Gottesdienst „Zukunftsplan: Hoffnung“, mit Länderinfos zu England, Wales und Nordirland im Dorfgemeinschaftshaus Prislich

Beachten Sie bitte die derzeit gültige Vorschrift: 3G - bringen Sie bitte Ihren Impf- oder Genesennachweis oder einen tagesaktuellen Test sowie Mund-Nase-Schutz mit!

Sonstiges

Diakonie Westmecklenburg-Schwerin und Stift Bethlehem

Ambulanter Hospizdienst: Neuer Ausbildungskurs Hospizbegleitung startet

Ende April startet ein neuer Vorbereitungskurs zur Begleitung Sterbender im Ambulanten Hospizdienst Stift Bethlehem. Gesucht werden engagierte Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich in der Sterbebegleitung einsetzen möchten.
In einer qualifizierten Ausbildung werden die zukünftigen Ehrenamtlichen auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Im Kurs lernen die Teilnehmenden Gesprächsführung, setzen sich mit eigenen Verlusterfahrungen auseinander und erhalten Kenntnisse für den Umgang mit schwerkranken Menschen mit auf den Weg. Der Kurs endet mit Zertifikatsabschluss.
Nach der Ausbildung sollten die Ehrenamtlichen drei bis sechs Stunden in der Woche für die Arbeit im Hospizdienst zur Verfügung stehen können. Der Kurs dauert ein halbes Jahr und umfasst auch praktische Einheiten.
Für Anmeldungen und weiterführende Informationen steht Interessierten Silvia Teuwsen, Koordination Ambulanter Hospizdienst Stift Bethlehem, gern zur Verfügung: Telefon: 0160 92470323, E-Mail: hospizdienst@stift-bethlehem.de.
Träger des ambulanten Hospizdienstes ist das Stift Bethlehem im Unternehmensverbund der Diakonie Westmecklenburg-Schwerin gGmbH. Der Dienst bietet Unterstützung auf dem letzten Lebensweg. Dazu gehören Gespräche, Vorlesen, Spazierengehen mit den Kranken aber auch ganz praktische Alltagsunterstützung wie Einkäufe zur Entlastung der Angehörigen. Aufgabe des Hospizdienstes ist es, Schwerkranke und sterbende Menschen zuhause, im Altenpflegeheim und im Krankenhaus zu begleiten.

Kostenlose Weiterbildungen Februar/März Termine

„Geldgeber gewinnen und verstehen“

Im zweiten Seminar zum Thema Fundraising und Fördermittel wollen wir uns in die andere Seite hineinversetzen.
Am 15. Februar 2022
Um 17:30 Uhr | Referent: Herr Tobias Döppe, Prozessbegleiter

„Wie gründe ich einen Verein?“

Diese Veranstaltung klärt über die Möglichkeit der Vereinsgründung auf und informiert über die Voraussetzungen und die Durchführung einer Gründung.
Am 15. März 2022
Um 17:30 Uhr | Referent: Herr Wolfgang Pfeffer, Vereinsberater

Anmeldungen können per E-Mail: steffen.braun@kreis-lup.de oder anna.schiefler@kreis-lup.de geschickt werden.

Oder rufen Sie gerne durch: 03871 722 1611.

„Konstruktive Konfliktlösungen im Ehrenamt“

Wie kann ich Konflikte im Verein vermeiden? Und wie gehe ich mit Konflikten um? In diesem Seminar werden Ansätze der Konfliktprävention und Konfliktlösung vermittelt.
Am 16. März 2022
Um 18:00 Uhr | Referent: Herr Volkmar Suhr, Systemischer Berater

„Die Haftung des Vorstands “

In diesem Seminar wird über die Haftungsrisiken des Vorstands aufgeklärt.
Am 24. März 2022
Um 18:00 Uhr | Referent: Herr Patrick Nessler, Rechtsanwalt

Austausch

Gastfamilien gesucht für Austauschschüler*innen aus Brasilien, Chile und El Salvador

Internationaler Schüleraustausch · Hoppla, trotz Corona?
wir blicken optimistisch in die Zukunft und planen für dieses Jahr wieder Austauschprogramme mit Jugendlichen aus Brasilien, Chile und El Salvador.
Sie unterstützen damit Kulturaustausch und Völkerverständigung, deren Förderung das Engagement unseres gemeinnützigen Vereines ausmacht.

Unsere Gastfamiliensuche erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet.
Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten. Die Jugendlichen sind gegen Covid-19 und Masern geimpft. Die Partnerschulen möchten, dass die Gasteltern gegen Covid-19 geimpft sind.

El Salvador

Familienaufenthalt: 03. April - 17. Juni 2022
Deutsche Schule San Salvador
30 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16 - 17 Jahre

Brasilien

Familienaufenthalt: ca. 21. Juni - ca. 16. Juli.2022
Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
40 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 13 - 15 Jahre

Chile

Familienaufenthalt: ca. 22. Juni - ca. 29. Juli.2022
Deutsche Schule, Valdivia
40 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16 - 17 Jahre

- Austauschprogramme auf Gegenseitigkeit
- Gruppen-Aufenthalte in Chile und Peru im Sommer 2022
- Möglichkeit zuerst zum Auslandsaufenthalt zu reisen
- Individuelle Aufenthalte in Brasilien und El Salvador möglich

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Interessiert? Weitere Informationen bei:
Schwaben International e. V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711 23729-13, Fax: 0711 23729-31

zensus 2022

LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM RAUM FÜR ZUKUNFT

Die Zensus-Erhebungsstellen des Landkreises Ludwigslust-Parchim suchen Erhebungsbeauftragte für die Durchführung der Bevölkerungsbefragung zwischen Mai und August 2022.

Wie viele Personen wohnen in unserem Kreis? Wie leben und arbeiten die Menschen? Wo werden neue Schulen und Kindergärten gebraucht? Der Zensus 2022 kann bei der Beantwortung dieser und weiterer Fragen helfen. Der Zensus wird alle zehn Jahre EU-weit durchgeführt und ist maßgeblich für viele finanz- und gesellschaftspolitische Entscheidungen. Dabei liefert er wichtige Grundlagen für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Ein Teil der Bevölkerung wird im Zuge des Zensus befragt. Die zu erhebenden Anschriften werden per Stichprobe durch das Statistische Bundesamt bestimmt.

Erhebungsbeauftragte führen als ehrenamtliche Helfer die Befragungen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern dieser Anschriften durch. Für ihre Tätigkeit werden die Erhebungsbeauftragten durch die Erhebungsstellen einmalig geschult und im Befragungszeitraum organisatorisch betreut. Der Fragebogen zum Zensus ist kurz. Er enthält nur ein paar wenige Fragen zu persönlichen Daten, wie zum Beispiel dem Familienstand oder der Staatsangehörigkeit. Ein Interview dauert in der Regel fünf bis zehn Minuten. Weitere Angaben zur Schulbildung, (Berufs-) Ausbildung und Berufstätigkeit können Befragte bequem online übermitteln.

Voraussetzungen für den Einsatz als Erhebungsbeauftragte/r sind:

- Erreichen der Volljährigkeit bis zum Beginn der Tätigkeit am 15. Mai 2022
- Wohnsitz in Deutschland
- Ortskenntnisse
- gute Deutschkenntnisse
- Verantwortungsbewusstsein, Verschwiegenheit und Zuverlässigkeit

Engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für diese Tätigkeit interessieren, können ab sofort die Zensus-Erhebungsstelle Ludwigslust kontaktieren. Dazu melden Sie sich bitte per E-Mail unter der Adresse

info.erhebungsstelle-ludwigslust@kreis-lup.de

mit Ihrem Namen und Ihren Kontaktdaten sowie einem gewünschten Einsatzort. Für dieses Ehrenamt erhalten Sie eine attraktive, steuerfreie Aufwandsentschädigung.

Weiterführende Informationen zum bundesweit durchgeführten Zensus 2022 finden Sie im Internet unter www.zensus2022.de

Stück für Stück zum **Erfolg**, mit **uns**!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin

Sabine Baetcke • 0171/971 57 - 36

LINUS WITTICH Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930 · E-Mail: s.baetcke@wittich-sietow.de

Helfer in schweren Stunden

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.
Albert Schweitzer

Vom Handwerk geprüfter Bestatter

TAG und NACHT

Am Schlachthof 2
19288 Ludwigslust ✆ 03874-22073

Binnung 30 A
19300 Grabow ✆ 038756-24401

Slüterplatz 10
19303 Dömitz ✆ 038758-356635

info@bestattungshaus-heinke.de
www.bestattungshaus-heinke.de

BESTATTUNGSHAUS HEINKE GMBH

Bestattungshaus Fr. Frey/Fischer
seit 1931 – Tag und Nacht

Grabow, Trotzenburg 3a ☎ 038756/70065
Ludwigslust, Lindenstr. 47 ☎ 03874 / 23688
Neustadt-Glewe, Breitscheidstr. 1 ☎ 038757/24612

Naturstein für Friedhof und Bau

ca. 150 Grabsteine ständig auf Lager
individuelle Ornament- und Schriftgestaltung

Außen- und Innentreppen
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten

Steinmetzmeister B. Senff

Prislicher Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14

© designed by Julia Reinke

WITTICH MEDIEN

Ein Jahr nach Australien oder so oder doch eine Ausbildung anfangen?

+ Ausbildungsplätze in deiner Region
+ Print & Digital
+ Infos rund um's Thema Ausbildung & Studium
+ Videos mit Tipps für die Bewerbung & das Vorstellungsgespräch
+ kostenlose Bewerbungsvorlagen zum Download

ausbildungsratgeber-online.de

JOBS IN IHRER REGION
jobs-regional.de
Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Praktische Tipps für das erste Bewerbungsgespräch

(djd). Die Bewerbung für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium ist für viele Schulabsolventinnen und -absolventen das erste Mal, bei dem sie sich offiziell irgendwo vorstellen und andere von sich überzeugen müssen. Im Vorfeld sollten sie sich auf diese ungewohnte Situation gut vorbereiten, schließlich geht es hier um den ersten Schritt in die berufliche Zukunft. Selina Schröter arbeitet in der Personalabteilung von Siemens Deutschland und ist Expertin in der Youtube-Serie namens „Bewerbungstipps mit Selina“. Unter www.ausbildung.siemens.com findet man den Link dorthin. Schröter rät dazu, das anstehende Gespräch frühzeitig mit Eltern oder Freunden zu üben. „Dann bekommt man Routine, kann die Nerven beruhigen und kriegt auch gratis ein direktes Feedback“, so die Bewerbungsexpertin.

www.pixabay.com

- Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- Arbeit, Ausbildungsplatz oder Minijob – alles in einem Portal!
- Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

jobs-regional.de

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Werde Teil unserer Wittich-Flotte

Für die Verstärkung unseres Verkaufsteams suchen wir für unseren Standort in Sietow eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d) im Außendienst für die Akquise von Neu- und Bestandskunden.

Ihre Aufgaben
- Verkauf unserer Produkte an Neukunden
- Betreuung unserer Bestandskunden

Ihr Profil
- kontaktfreudig, aufgeschlossen, flexibel und dynamisch
- Teamplayer
- Talent zur Selbstorganisation und -planung
- gepflegtes Erscheinungsbild
- PKW-Führerschein

Wir bieten
- leistungsorientierte Bezahlung
- ausgeglichene Work-Life-Balance
- gute Aufstiegschancen
- junges dynamisches Team in einem sicheren wachsenden etablierten Medienunternehmen

Wir sind
mehr als nur das eine Blättchen.
LINUS WITTICH ist seit 30 Jahren ein motiviertes expandierendes Medienunternehmen mit Konzepten und Ideen von A wie Agentur bis Z wie Zeitung.

Wenn Sie Teil unseres Teams werden wollen, freuen wir uns darauf, Sie in einem persönlichen Gespräch kennenzulernen. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

z. Hd. Herrn M. Groß | Röbeler Str. 9 | 17209 Sietow | Tel. 039931 579-0
bewerbung@wittich-sietow.de www.wittich-sietow.de

JOBS IN IHRER REGION

Weitere Stellen finden Sie online

jobs-regional.de

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wir suchen Verstärkung für unser Druck-Team

Wir sind eines der zentralen Druckhäuser der Wittich Medien Gruppe. Mit 13 Verlagen sind wir als Marktführer für Bürger- und Heimatzeitungen in 12 Bundesländern und in Österreich tätig. Die Herstellung und der Vertrieb von Amts- und Mitteilungsblättern für Kommunen, Bürger und Unternehmen ist unser Know-how. Mit unseren Dienstleistungen sind wir bestens im Medienmarkt aufgestellt. Unser Druckstandort in Föhren mit ca. 90 Mitarbeitern sucht zum baldmöglichsten Eintrittstermin:

Produktions-/ technischer Leiter (m/w/d)

Ihre Verantwortungsbereiche:
- Steuerung der kompletten Prozesskette bis zum Endprodukt
- (CTP / Rollendruck / Beilagen-Einstecktechnik / sonstige Peripherie)

Anforderungsprofil:
- Organisations- und Kommunikationstalent
- Sie haben bereits Führungserfahrung
- Hohes persönliches Engagement und Spaß an Leistung
- Zielstrebig und umsetzungsstark bei Veränderungsprozessen
- Motivator und Kümmerer (Hands-on-Mentalität)
- Gutes fachliches Wissen und ausgeprägte Affinität für Technik

Wir bieten:
- Beschäftigung beim Marktführer im Segment kommunale Zeitungen
- Einen Betrieb mit neuester Technik und Infrastruktur
- Freiraum zur persönlichen Entwicklung
- Ein sehr vielfältiges Aufgabengebiet in einem handlungsschnellen Unternehmen
- Arbeiten/Leben in einer sehr attraktiven Ferienregion

Interessiert?
Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen bei

Druckhaus Wittich KG
Europa-Allee 2, 54343 Föhren,
z. Hd. Herrn Trossen
oder per Mail an:
personal.druckhaus@wittich.de

IHR Arbeitsplatz auf Youtube

Das Wesentliche im Blick behalten

Das Tempo in der Arbeitswelt hat im Zuge der Digitalisierung immer weiter zugenommen. Ständig prasselt etwas Neues auf die Beschäftigten ein. Nicht nur für Berufstätige, sondern auch für Studierende ist es elementar, den Überblick zu behalten. Sie müssen sich auf die aktuellen Aufgaben konzentrieren, dürfen aber auch die mittelfristigen Ziele nicht aus dem Auge verlieren - wie etwa das Bestehen von Zwischenprüfungen oder den Abschluss als Bachelor oder Master. Um dabei den Überblick zu behalten, bieten Zeitplaner neben gut strukturierten Wochenübersichten auch hilfreiche Quartals- und Monatsübersichten, die das Planen der Zielerreichung erleichtern. djd.

Wir suchen Auszubildende!

Für unseren Standort in Karstädt suchen wir ab dem 01.08.2022

Auszubildende zum Verfahrenstechnologen m/w/d für die Mühlen- und Futtermittelwirtschaft.

Wenn Du technisch interessiert bist und in einer der modernsten Produktionsstätten für Getreideerzeugnisse in der Region arbeiten willst, dann haben wir genau das richtige für Dich.

Avena stellt seit Generationen hochwertige Flockenprodukte her. Mit bestem Rohgetreide und modernster Verarbeitungstechnik garantiert Avena seit jeher eine Spitzenqualität im Bereich Haferflocken und Cerealien.

Wir bieten Dir:

1. Lehrjahr	1.000 Euro
2. Lehrjahr	1.200 Euro
3. Lehrjahr	1.400 Euro

Sämtliche Kosten für die Berufsschule (Fahrtkosten, Unterbringung, Verpflegung) werden vollständig von uns übernommen.

Als Müller 2.0 bist Du die perfekte Mischung aus Techniker, Chemiker und Kontrolleur.

Du hast Interesse? Dann richte Deine Bewerbung an:

Avena Cerealien GmbH
Michael Harms
Mühlenstr. 1c, 19357 Karstädt
eMail: mharms@avena-flocke.de
WhatsApp: 0177-4733473

Avena Cerealien

ZIMMEREI ANDRÉ BORCK
Zimmerei
Meisterbetrieb
Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02
E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de
ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

Dieter Page
Bauunternehmen GmbH
Neubau - Ausbau - Sanierungsarbeiten
19372 Brunow, Ringstraße 5
Telefon: (03 87 21) 2 02 94 · Fax: (03 87 21) 2 06 33
E-mail: PageBau@t-online.de • Internet: www.page-bau.de

H. Schröter GmbH
seit 1978
Sanitär - Heizung
Wärmepumpen
www.schroeter-baeder.de
Kurze Str. 2 · 19300 Grabow · ☎ 03 87 56 - 22 663

MALERBETRIEB
Uwe Wohlfart
Feldstraße 14
19300 Grabow
Tel.: 038756 23449
Fax: 038756 37588
Mobil: 0162 6012043
info@malerbetrieb-wohlfart.de
www.malerbetrieb-wohlfart.de

Wohnen mit weißer Weste

So lassen sich Gebrauchsspuren an Wänden schnell wieder ausbessern

(djd). Weiße Wände sind immer chic. Sie schaffen eine helle Atmosphäre, passen zu allen Einrichtungsstilen und lassen das Zimmer optisch größer wirken. Allerdings ist Weiß auch empfindlich für Gebrauchsspuren. Eine abgestellte Tasche, ein zurückgezogener Stuhl, Jacken, die an der Garderobe baumeln - all das kann mit der Zeit leichte Macken und Flecken verursachen.

Gebrauchsspuren schnell wieder verschwinden lassen

In viel benutzten Bereichen vom Eingang bis zum Kinderzimmer sind kleine Spuren mit der Zeit kaum zu verhindern. „Den turbulenten Alltag bekommen auch unsere Wände zu spüren. Die Folgen sind ärgerliche Verfärbungen, die sich jedoch ganz ohne Werkzeug wieder entfernen lassen“, weiß Innenarchitektin und TV-Moderatorin Eva Brenner. Zu

SCHWARK
ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG
Dacheindeckungen aller Art
Dachklempnerarbeiten
Dachkonstruktionen und Fachwerk
Einbau von Wärmedämmung
Telefon 038759 20214
Am Bahnhof 6
schwark-dachbau@t-online.de
Telefax 038759 20296
19303 Alt Jabel
Funk 0172 8638189

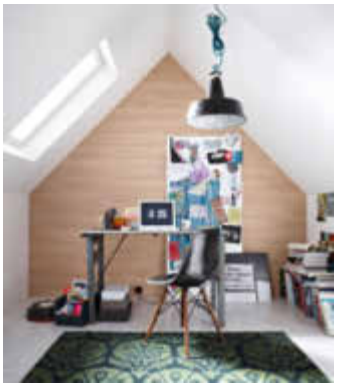
Fehrendt
Heizung · Sanitär
• Beratung
• Planung
• Installation
• Kundendienst
Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1
19300 Grabow
Tel. 038756 / 27940
Fax 038756 / 70041

RECHTSANWALT
Daniel Lierow
• Allg. Zivilrecht
• Familien- und Erbrecht
• Arbeitsrecht
• Sozialrecht
• Verwaltungsrecht
• Straf- und Verkehrsrecht
Torstraße 21 • 19303 Dömitz
Tel.: 038758-36320 • Fax: 038758-36322
daniel.lierow@t-online.de

diesem Zweck empfiehlt sie praktische Helfer wie die Ausbesserungsprodukte von Polarweiss, die sich schnell und unkompliziert anwenden lassen. „Einfach schütteln, sprühen und schon sind lästige Flecken und Markierungen auf der Wand wieder verschwunden“, erklärt Eva Brenner. Das Trocknen nimmt nur wenige Minuten in Anspruch und schon erstrahlt die gesamte Wand wieder in einem einheitlichen Weißton. Unter www.schoener-wohnen-farbe.com gibt die Expertin in Videos weitere nützliche Tipps, erhältlich sind die Helfer im Fachhandel und in zahlreichen Baumärkten.

Vom Originalfarbton nicht zu unterscheiden

Neben der Sprühflasche ist die Ausbesserungsfarbe auch in einer Tube mit Schwamm zum schnellen Auftragen verfügbar. Der Originalfarbton ist dabei stets sichergestellt und auch die Inhalte unterscheiden sich nicht vom großen Farbeimer. Da die Dispersionsfarbe frei von Lösemitteln, Weichmachern und Konservierungsmitteln ist, unterstützt sie ein gesundes Raumklima und kann auch in Allergiker-Haushalten genutzt werden. Das europäische ECARF-Siegel für die spezielle Allergikereignung unterstreicht diese Funktion. Darüber hinaus bestätigt eine freiwillige Prüfung beim TÜV Rheinland die überdurchschnittlich hohe Deckkraft der Wandfarbe.



Im Kinderzimmer kommt es beim Toben und Spielen schnell mal zu Gebrauchsspuren an den Wänden. Foto: djd/SCHÖNER WOHNEN-Farbe

Kommen Sie vorbei!

Superstart 2022:
Jetzt Schlafzimmerschrank kaufen und die Inneneinteilung wie abgebildet ist geschenkt! (Gültig bis 28. Februar 2022)

Fragen Sie unsere Einrichtungsfachberater nach den vielen Größen-, Variations-, Beleuchtungs- und Farbmöglichkeiten!
(Alle Schränke ohne Dekoration)

In vielen Farbkombinationen und Größen bestellbar!

Mo - Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr
Wir sind für Sie da!

Möbel Grönboldt GmbH & Co. KG
19300 Grabow
Willi-Fründt-Straße 1 Tel. 038756-22371
Berliner Straße 25c Tel. 038756-22282
verkauf@moebel-groenboldt.de
www.moebel-groenboldt.de

2X in Grabow
MÖBEL GRÖNBOLDT
mit eigener Tischlerei

© roberto-gruppe.de Druckfehler, Irrtümer, Zwischenverkauf, Lieferfähigkeiten vorbehalten

... bei uns werden Sie gut beraten!

Service ist genau mein Ding! - Warum sich der Besuch eines Fachmannes lohnt

Informations- und Preisvergleichsportale gibt es nun inzwischen genügend im Internet. Doch oftmals nützen Ihnen die dort präsentierten Fakten recht wenig, wenn Sie nichts damit anzufangen wissen. Denn viele Sachen kann man beim Kauf eines neuen Gerätes oder beim Erwerb einer Dienstleistung einfach nicht wissen. Ein Anruf beim Fachmann lohnt sich deshalb. Zusammen mit einem Profi können Sie schon im Vorfeld Ihrer Anschaffung genau planen. Dieser berät Sie individuell und gewissenhaft über die verschiedenen Möglichkeiten, kommt bei Bedarf vor Ort vorbei und kann Ihnen Alternativen aufzeigen. Mit einem Fachmann stehen Sie auch nach dem Kauf auf der sicheren Seite. Bei generellen Fragen, Problemen oder Tipps ist er Ihr Ansprechpartner. Nutzen Sie also die Möglichkeiten, die Ihnen ein Fachmann bietet und vermeiden Sie so Fehlinvestitionen und Falschkäufe. Ihr Fachmann in Ihrer Nähe kann Ihnen helfen!

Ihr 25,00-€-Reisegutschein*
NZAK-AVG8-U74B-D0222D
*25,- € bei einer Buchung ab 450,- €
Ihre Reise ist unsere Berufung
Reisebüro Schwarz
www.reisebuero-schwarz.de
19300 Grabow · Kirchenstr. 18
Telefon 038756-28808 · info@reisebuero-schwarz.de

Kfz-Werkstatt
Harald Pannke
MEISTERBETRIEB
19300 Kremmin,
Lindenstraße 4
Tel. 03 87 56/3 78 88
Fax: 03 87 56/2 88 34
Mobil: 01 72/3 08 41 77
- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- autorisierter Fiat Servicepartner für Wohnmobile
- TÜV/AU
- Unfall- und Karosserieschäden
- 3-D-Achsvermessung für PKW und Wohnmobile

schöner baden...
H. Schröter
40 JAHRE
modern heizen
• Sanitärtechnik
• Heizungstechnik
• Wärmepumpen
• Klimatechnik
Kurze Str. 2a, 19300 Grabow
☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711
www.schroeter-baeder.de

Sagewitz
seit 1957
An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

Mobilfunk Krischke
Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de
vodafone
Ihr Fachmann für Vodafone und Telekom-Produkte:
· Mobilfunk, LTE
· Festnetz, DSL, Kabel
· Handys und Zubehör
T
Marktstraße 7 · 19300 Grabow

ehrlich • freundlich • sicher
augenoptik BRINKMANN
Kirchenstraße 10 • 19300 Grabow
Telefon: 0 38 75 6 / 3 77 48
http://www.brinkmann-augenoptik.de/
· Brillen + Contactlinsen
· Augenglasbestimmung
· Führerscheinsehtest
· Lupen + Uhren
· Uhrenbatteriewechsel
· Hörgerätebatterien
· Passbilder + Bewerbungsfotos
· eigene Meisterwerkstatt
· Video-Zentriersystem
Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr
Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr
· Mi 9:00 – 13:00 Uhr
· Sa 9:00 – 12:00 Uhr